



Konjunkturbericht

III. Quartal 2021

Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

www.halle.ihk.de

Ergebnisse der 122. IHK-Konjunkturumfrage

122. Konjunkturbericht

3. Quartal 2021

IHK: Erholung per Saldo abgebremst

- 1. Industrie: stabil auf gutem Niveau**
- 2. Baugewerbe: Engpässe stören den Aufwärtstrend**
- 3. Dienstleistungen: gute Stimmung hält an**
- 4. Handel: sorgenvoller Ausblick**
- 5. Verkehrsgewerbe: bleibt in der Spur**

Halle (Saale), den 3. November 2021

Konjunktur 3/2021

Erholung per Saldo abgebremst

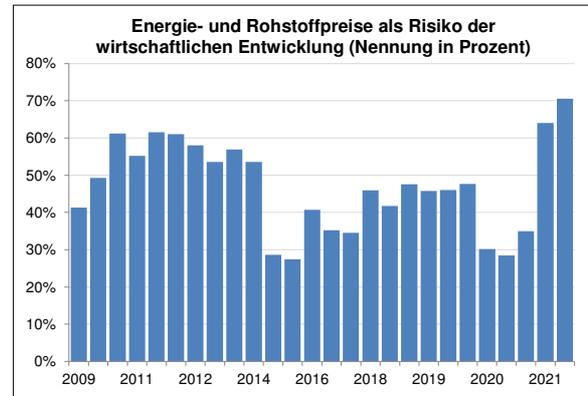
Die konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft im Süden Sachsen-Anhalts hat sich in den vergangenen Monaten weiter normalisiert. Der Rückgang beim Infektionsgeschehen ermöglichte in vielen Bereichen eine deutliche Erholung. Gleichzeitig zeigen sich aber alte und neue Sorgen. Das IHK-Konjunkturklima im IHK-Bezirk Halle-Dessau geht nach dem deutlichen Anstieg im Vorquartal aktuell etwas zurück, verteidigt aber insgesamt das gute Niveau.



Insbesondere die Dienstleister und das Verkehrsgewerbe konnten im dritten Quartal zu einer normalen Geschäftstätigkeit zurückkehren. Vielfach zeigt sich sogar beachtlicher Nachholbedarf aus der Corona-Zeit.

Dies sorgt aber für neue Verwerfungen in der konjunkturellen Entwicklung. Die unerwartet schnell steigende Nachfrage trifft auf ein verringertes Angebot und begrenzte Transportkapazitäten weltweit. In der Folge kommt es zu Engpässen in vielen produzierenden Bereichen und damit zu deutlichen Preissteigerungen insbesondere bei Energie und Rohstoffen. Die daraus folgende Beeinträchtigung für die wirtschaftliche Entwicklung wird aktuell so hoch bewertet wie noch nie – rund

70 Prozent aller Unternehmen sehen hier ein Risiko.



Der Blick nach vorn wird dadurch wieder pessimistischer und bremst die konjunkturelle Erholung vorerst ab. Neben den Engpässen steigt zudem wieder die Unsicherheit über eventuelle neue Einschränkungen, falls das Infektionsgeschehen in den kommenden Monaten wieder anziehen und sich als nicht beherrschbar erweisen sollte.

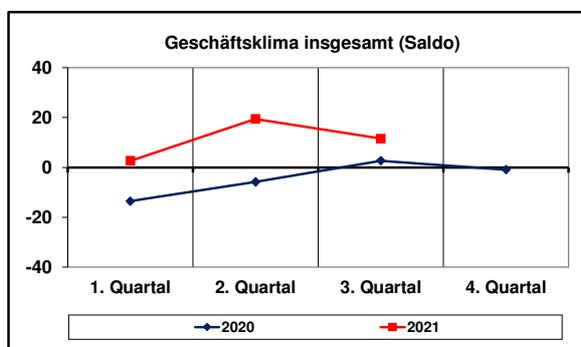
Wichtig ist deshalb, erneute Schließungen zu vermeiden. Ein konjunktureller Rückschlag wie im vergangenen Winter darf sich nicht wiederholen. Neben dem Impffortschritt dürfen daher, wenn überhaupt nur Eindämmungsmaßnahmen verordnet werden, die dem Dreiklang „Notwendigkeit, Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit“ gehorchen bzw. entsprechen. Die endemische Verbreitung des Corona-Virus macht es notwendig, dass wir lernen, langfristig damit zu leben, ohne Freiheit und wirtschaftliche Entwicklung zu gefährden.

Auch wenn Engpässe und Preissteigerungen nicht kurzfristig zu beheben sind, ist gerade die neue Bundesregierung gefragt, Rahmenbedingungen für eine sichere und

bezahlbare Energieversorgung zu gestalten. Die Schäden für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft im Allgemeinen wie unserer energieintensiven regionalen Wirtschaft im Besonderen wären ansonsten immens.

Konjunkturklima mühsam behauptet

Der Geschäftsklimaindex sinkt nach der starken Verbesserung im Vorquartal wieder etwas ab. Mit 11,6 Punkten bleibt er aber auf solidem positivem Niveau und über dem Vorjahreswert.

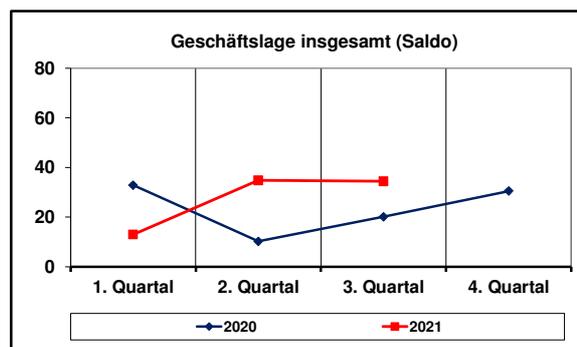


Dahinter stehen gegenüber dem Vorquartal stabile Klimawerte bei Dienstleistungen und Verkehrsgewerbe, leichte Rückgänge in Industrie und Bau sowie ein starker Rückgang im Handel.

Geschäftslage zwar weiter sehr gut ...

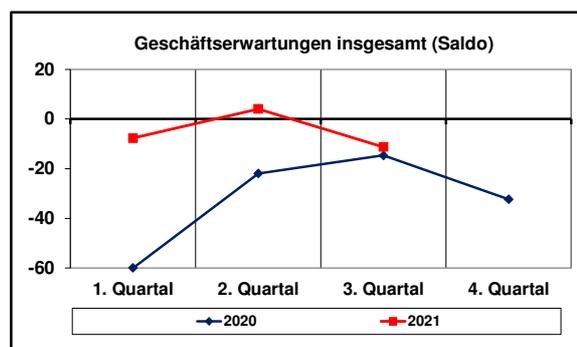
Die Geschäftslage über alle Branchen hinweg ist mit 34,4 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal fast unverändert, liegt aber erneut deutlich über den Werten des Vorjahresquartals. Angesichts negativer Saisoneffekte entspricht das in saisonbereinigter Form sogar einem leichten Anstieg.

Einen Anstieg zum Vorquartal verzeichnen Dienstleister und Verkehrsgewerbe, Rückgänge gibt es bei Industrie und Handel.



...Erwartungen trüben aber wieder ein

Der Saldo der Geschäftserwartungen über alle Branchenbereiche hinweg fällt gegenüber dem Vorquartal wieder ab und liegt mit -11,3 Prozentpunkten nur noch knapp oberhalb des Vorjahresquartalswertes.



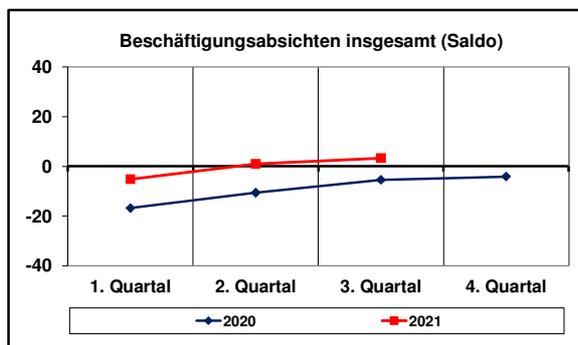
Dabei schwindet die Zuversicht in allen Branchenbereichen der regionalen Wirtschaft, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß und aus unterschiedlichen Gründen. Zwei wesentliche Entwicklungen sind für die erneut sichtbaren Sorgenfalten verantwortlich: Die Engpässe und steigenden Preise bremsen die Expansion. Zudem wecken die bevorstehenden Wintermonate und noch immer vorhandene Gefahren durch das Corona-Virus böse Erinnerungen an das vergangene Jahr, als es in ähnlicher Situation zu einem erneuten Lockdown der Wirtschaft kam.

Beschäftigungspläne stabil

Für die Annahme, dass diese Einschränkungen und Sorgen indes lediglich temporärer Natur sind, sprechen die Angaben der Unternehmen zu konkreten Zukunftsplanungen.

Eines dieser Elemente betrifft die Beschäftigungsplanungen, welche sich mit einem positiven Saldo von 3,3 Prozentpunkten so wie im Vorquartal leicht oberhalb der Nulllinie halten. Offenbar gehen die Unternehmen nicht von einer strukturellen Beeinträchtigung der Produktion aus.

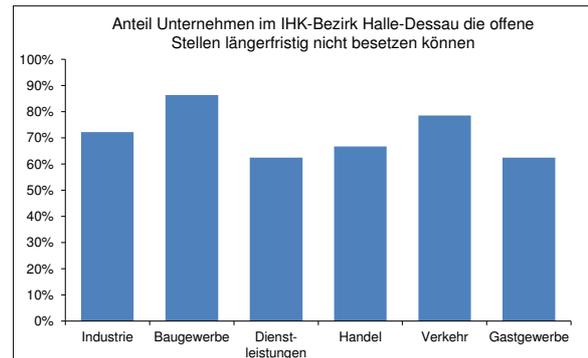
Auch die statistischen Daten vom Arbeitsmarkt bestätigen dies: Mit 796.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt hat die Zahl wieder das Vorkrisenniveau von 2019 erreicht.



Dabei steigen die Erwartungen im Dienstleistungsgewerbe leicht an, während sie bei Handel und Verkehr zurückgehen. In Industrie und Bau bleiben sie unverändert.

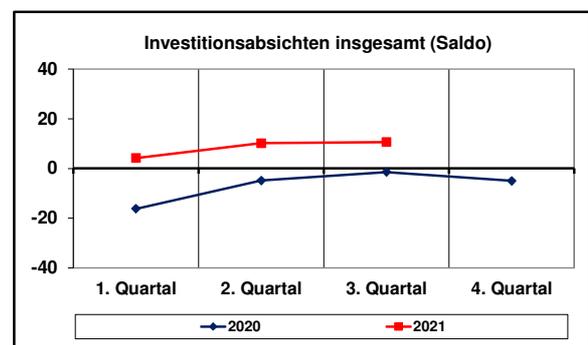
Insgesamt bestimmt zunehmend die Verfügbarkeit von Fachkräften diesen Erwartungsindikator und weniger die Planungen der Betriebe. So geben derzeit 73,4 Prozent aller Unternehmen mit Personalbedarf an, dass sie offene Stellen nicht besetzen können. Am stärksten ist der Fachkräftemangel dabei im

Baugewerbe, dem Verkehrsgewerbe und der Industrie.



Investitionsabsichten unbeeindruckt

Auch die Investitionsabsichten der Unternehmen sind von dem getrübbten allgemeinen Ausblick nicht spürbar negativ betroffen. Der Saldo der Investitionsabsichten hält sich unverändert stabil bei soliden 10,6 Prozentpunkten.

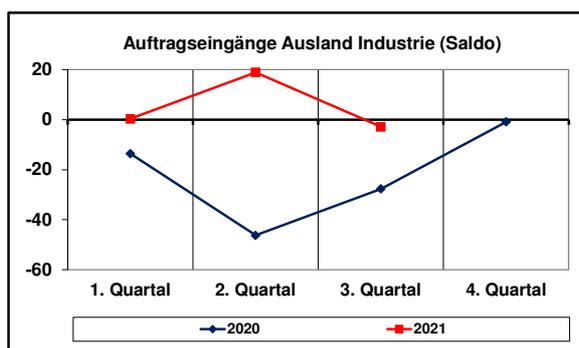
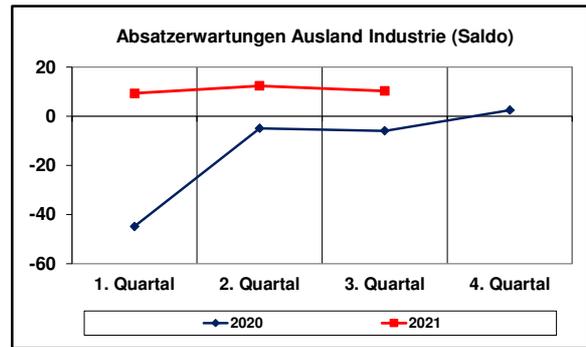


Dabei gibt es im Verkehrsgewerbe einen leichten Zuwachs bei den Absichten und in allen anderen Bereichen stabile Planungen. Veränderungen zeigen sich eher im Detail: So sinkt bei den Investitionsmotiven die Nennung der Kapazitätserweiterung wieder deutlich ab (auf 17 Prozent), nachdem es im Vorquartal bei rund 27 Prozent der Vorhaben genannt wurde. Ob hier schon kaufmännische Vorsicht sichtbar wird oder der Nachholbedarf aus aufgeschobenen Planungen wegen Corona erschöpft ist, bleibt abzuwarten.

Exportnachfrage kühlt wieder ab

Das gerade in der Industrie relevante Exportgeschäft war seit über einem Jahr ein bedeutender Treiber für die konjunkturelle Erholung. Hier kam auch die frühere Erholung in anderen Weltregionen von der Corona-Krise zum Ausdruck. Dieser Effekt lässt nun merklich nach – sicher auch aufgrund der Engpässe in der Industrieproduktion. Die Auftragseingänge aus dem Ausland steigen nicht weiter an. Mit einem Saldo von -2,9 Prozentpunkten wird eher eine konstante Auslandsnachfrage sichtbar.

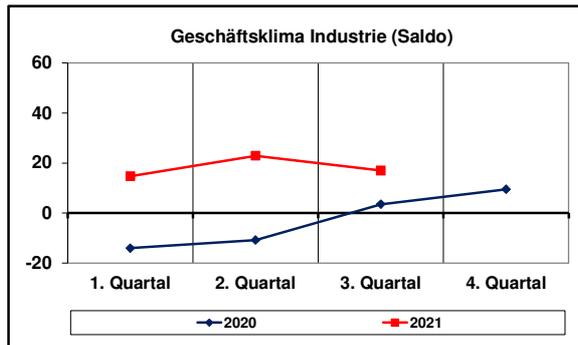
Dabei zeigt sich, dass die Störung der Lieferketten natürlich nicht nur bei uns für Probleme sorgt. Auch die Auslandsmärkte sind davon betroffen und darunter auch wichtige Exportmärkte für Grundstoffe und Vorprodukte aus dem IHK-Bezirk Halle-Dessau. Teilweise fallen Lieferungen nach aus, weil dortige Produzenten ihrerseits nicht arbeiten können, z.B. weil die Energieversorgung unzureichend ist oder gar faktisch fehlt.



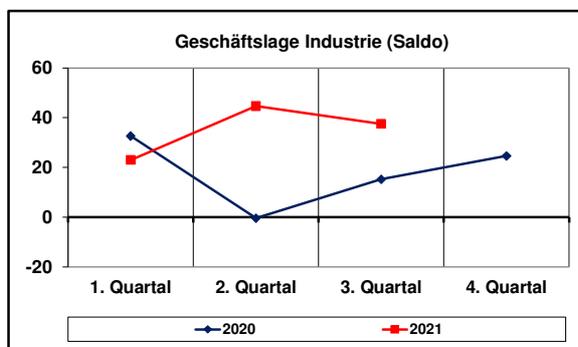
Für die nächsten Monate erwarten die Industrieunternehmen aber weiterhin Zuwächse im Auslandsabsatz, der Saldo liegt mit 10,2 Prozentpunkten auf Vorquartalsniveau.

Industrie: stabil auf gutem Niveau

Das Geschäftsklima in der Industrie kann die Erholung der letzten beiden Quartale aktuell nicht fortsetzen. Mit 17,0 Punkten liegt es zwar weiterhin deutlich im positiven Bereich und über dem Vorjahresquartal, sinkt aber gegenüber dem Vorquartal leicht ab.



Dabei verzeichnet die Geschäftslage aktuell mit 37,4 Prozentpunkten erneut einen sehr guten Wert. Trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vorquartal behauptet sich somit die Erholung in der Branche.



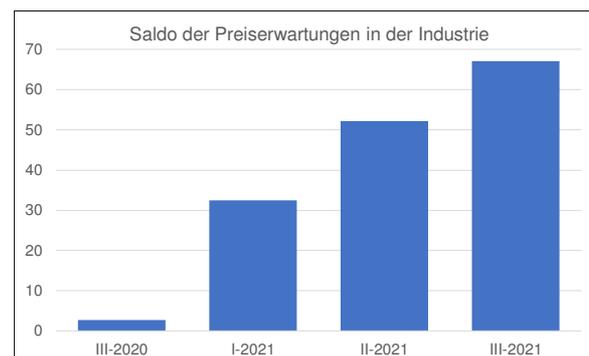
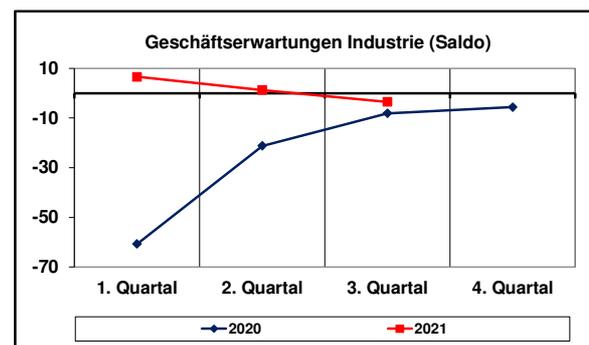
Besonders die erneut deutlich gestiegenen Umsätze bestätigen das solide Bild. Stabile Auftragseingänge sorgen zudem für eine weiter gute Auftragslage. Die Engpässe bei Material und Vorprodukten führen in diesem Zusammenhang aber teilweise bereits zu einem „Auftragsstau“. Der Auslastungsgrad steigt aktuell auf 85,5 Prozent an. Bundesweit liegt die Auftragsreichweite der Industrie

aktuell mit 7,3 Monaten deutlich über ihrem langjährigen Durchschnitt von 5,7 Monaten.

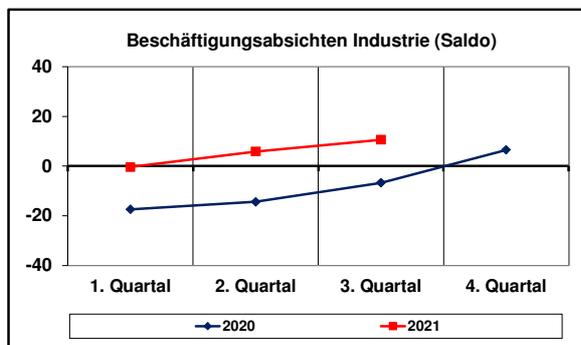
Belastet wird die Geschäftslage dagegen von den Kostensteigerungen bei vielen Materialien (Rohstoffen, Halbzeugnissen, Vorprodukten) und vor allem Energie. Die Gewinnlage hat sich bei rund einem Viertel der Unternehmen gegenüber dem Vorquartal verschlechtert.

Die angebotsseitigen Sorgen wirken sich naturgemäß (und sogar überwiegend) auch auf die Geschäftserwartungen der Unternehmen aus. Diese trüben weiter ein und liegen mit -3,5 Prozentpunkten wieder leicht unterhalb der Nulllinie – in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

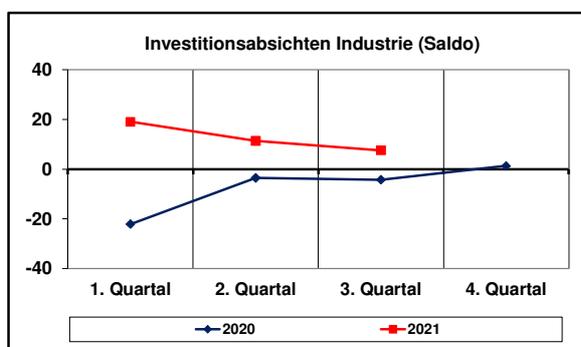
Auch hier fällt der Preisdruck auf: Fast 70 Prozent der Industriebetriebe planen mit steigenden Preisen in den nächsten Monaten – der Anteil hat sich damit gegenüber der bereits angespannten Situation im Vorquartal nochmals verschärft.



Die Beschäftigungsabsichten indes scheinen von den Risiken bisher nicht betroffen. Angesichts der guten Auslastung bleiben sie weiter expansiv und legen gegenüber dem Vorquartal sogar auf 10,6 Prozentpunkte zu. Ohnehin stellt die Verfügbarkeit von Fachkräften in der Industrie eher einen weiteren Engpass dar und begrenzt damit die Entwicklung der allgemeinen Lage. In einer turnusmäßigen Sonderfrage zum 3. Quartal 2021 geben aktuell 72 Prozent der Industrieunternehmen, die Personal suchen, an, dass sie offene Stellen nicht innerhalb von zwei Monaten besetzen können.



Die Investitionsabsichten gehen aktuell zwar leicht zurück. Mit aktuell 7,6 Prozentpunkten besteht aber weiterhin kein Anlass zur Sorge – noch immer werden die Investitionen per Saldo ausgeweitet. Der dringendste Nachholbedarf dürfte hier inzwischen gestillt sein.



Die Entwicklung der Untergruppen innerhalb der Industrie ist im aktuellen Quartal leicht unterschiedlich:

Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten**, die den größten Anteil der Industrie im IHK-Bezirk ausmachen, sinkt das Geschäftsklima auf 18,6 Punkte ab. Hier zeigt sich nach einer starken Erholung im Vorquartal eine kleine Verschnaufpause. Die Geschäftslage behält trotz verschlechterter Gewinnlage ihren hohen Wert, der Auslastungsgrad steigt auf 83,6 Prozent an. Vor allem sind es aber die Geschäftserwartungen, die angesichts der Engpässe etwas skeptischer ausfallen.

Bei den **Investitionsgüterproduzenten** geht das Geschäftsklima deutlicher zurück. Mit 3,0 Punkten liegt es nur noch knapp oberhalb der Nulllinie. Hier war der Ausblick aufgrund der spürbaren Knappheiten und Preissteigerungen bereits im Vorquartal per Saldo negativ – das ändert sich aktuell nicht. Allerdings zeigen sich jetzt aber auch bei der Geschäftslage deutliche Eintrübungen mit stark verschlechterten Gewinnen und auch Umsätzen. Zudem planen erneut über 80 Prozent der Unternehmen mit steigenden Preisen. Beschäftigungs- und Investitionsplanungen sind gegenüber dem Vorquartal unverändert.

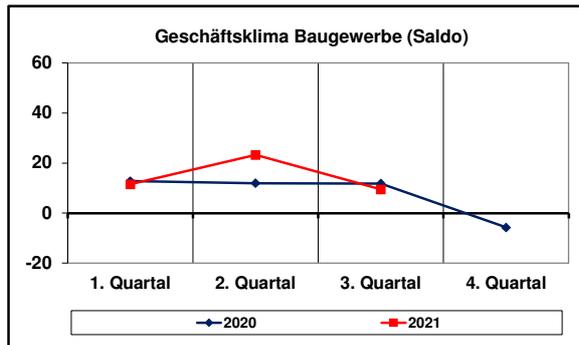
Bei den Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** dagegen steigt das Geschäftsklima wieder an und liegt mit 35,2 Punkten deutlich über den Werten von Vor- und Vorjahresquartal. Die Geschäftslagebewertung fällt aktuell deutlich besser aus – rund 70 Prozent urteilen mit „gut“. Dahinter stehen Zuwächse bei Auftragseingängen, Umsätzen und Gewinnen im abgelaufenen Quartal. Für die kommenden Monate wird mit einem per Saldo ausgeglichenen Erwartungssaldo eine stabile Entwicklung gesehen. Die Beschäftigungs- und Investitionsplanungen bleiben solide positiv.

Die Unternehmen aus dem Bereich **Energie, Wasser und Entsorgung** sind üblicherweise recht stabil in ihrer konjunkturellen Bewertung. Angesichts des eher langfristigen Geschäftsmodells sind Überraschungen auch recht selten. Aktuell sorgen aber die Preisentwicklungen auf dem Energiemarkt für Unruhe. Das Geschäftsklima geht von 29,5 Punkten im Vorquartal auf 12,1 Punkte zurück – Grund dafür sind pessimistische Erwartungen.

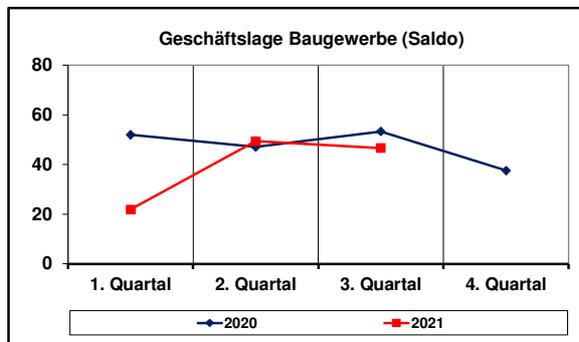
Die Industriestatistik im IHK-Bezirk weist für die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten für Jan bis Juli 2021 einen Gesamtumsatz von 14,3 Mrd. Euro aus; das sind 6,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz lag sogar deutlich über dem von 2020 – mit 4,6 Mrd. Euro wurden 18,6 Prozent mehr exportiert. Die Zahl der Betriebe in dieser Größenklasse ging zwar um 10 auf 334 zurück, die Beschäftigungszahl lag aber mit 59.298 um 1,7 Prozent über dem Vorjahr.

Baugewerbe: Engpässe stören den Aufwärtstrend

Im Baugewerbe ist der Stimmungsaufschwung der letzten beiden Quartale vorerst wieder beendet. Das Geschäftsklima sinkt wieder auf 9,5 Punkte ab und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

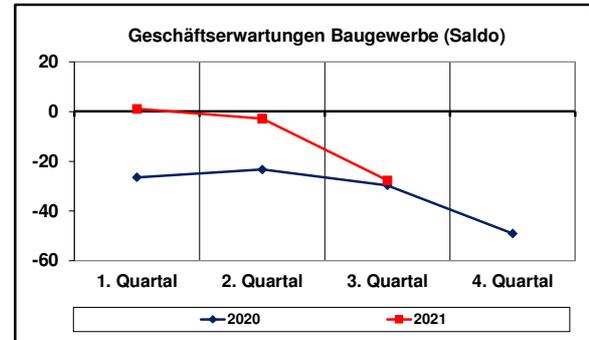


Die Geschäftslage bleibt dabei mit 46,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal konstant. Die übliche saisonale Belebung im Herbst fiel aber dieses Jahr aus, so dass sich saisonbereinigt ein Rückgang ergibt. Insgesamt zeichnen die Lageindikatoren aber ein solides Bild des regionalen Baugewerbes mit stabilen Auftragseingängen und Umsätzen. Die Auftragsreichweite ist mit durchschnittlich 13,9 Wochen weiterhin recht gut. Nur rund ein Zehntel der Bauunternehmen empfindet seinen Auftragsbestand als zu klein.



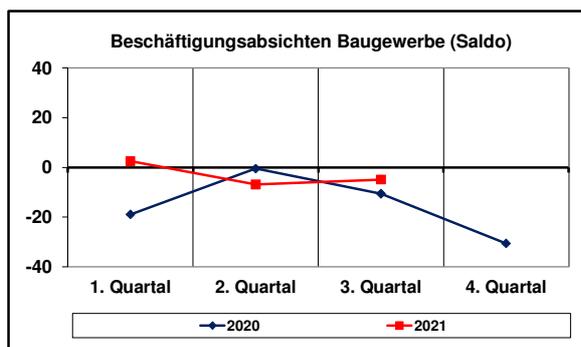
Probleme sehen die Unternehmen aber beim Blick auf die kommenden Monate. Neben dem saisonalen Einfluss des Winters sind es

auch hier die Engpässe beim Material und bei den Fachkräften, die eine weitere Erholung erschweren. Die Geschäftserwartungen fallen deshalb wieder deutlicher unter die Nulllinie auf aktuell -27,6 Prozentpunkte. Es wird mit sinkenden Umsätzen gerechnet.

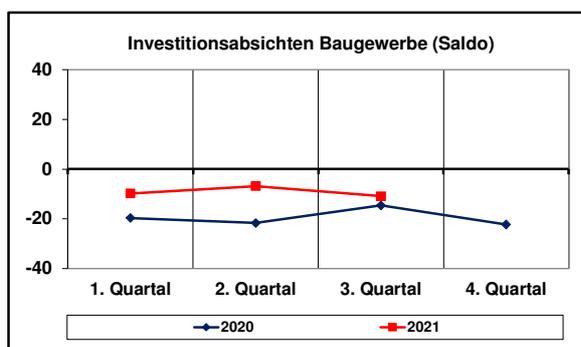


Die Engpässe beim Angebot von Bauleistungen zeigen sich, seitdem die Zinsen stetig sinken und Investitionen in „Betongold“ steigen. Der Mangel an Fachkräften besteht dabei seit längerem und hat sich in den letzten Jahren deutlich auf die Baupreise ausgewirkt. Die aktuelle Steigerung der Materialpreise trifft somit auf eine ohnehin schwierige Kostenkalkulation in der Branche. Zum einen sind die Unternehmen an bestehende Angebote gebunden und zum anderen können Fristen aufgrund von fehlendem Material zum Teil nicht eingehalten werden. Eine kurzfristige Erhöhung der Preise ist somit oftmals nicht möglich, insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern.

Die Beschäftigungserwartungen sind gegenüber dem Vorquartal unverändert leicht negativ. Der Saldo von -5,0 Prozentpunkten zeigt weiterhin eine pessimistische Erwartung sinkender Beschäftigung. Rund 86 Prozent der Bauunternehmen, die derzeit Personal suchen, schaffen es nicht, offene Stellen zu besetzen.



Die Investitionspläne verändern sich gegenüber dem Vorquartal ebenfalls kaum. Mit -10,9 Prozentpunkten sind sie weiterhin leicht negativ. Über 70 Prozent melden als Motiv Ersatzbedarf, und nur rund 8 Prozent geben an, dass die Investitionen auch der Kapazitätserweiterung dienen.



Zwischen den Untergruppen des Baugewerbes gibt es aktuell deutliche Unterschiede:

Das Geschäftsklima im **Ausbaugewerbe** verbessert sich gegenüber den Werten im Vor- und Vorjahresquartal deutlich auf 40,6 Punkte. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen zeigen sich verbessert. Die Lage erreicht bei steigenden Umsätzen, Gewinnen und Auftragseingängen aus dem Wohnungsbau wieder den guten Vorjahreswert. Der Ausblick ist ebenfalls freundlich – die Branche geht von leicht steigenden Umsätzen aus. Allerdings rechnen auch hier zwei Drittel mit steigenden Preisen.

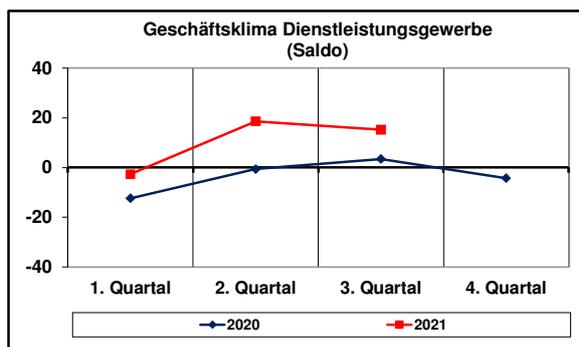
Im **Tief- und Straßenbau** fällt das im Vorquartal noch kräftig gestiegene Geschäftsklima wieder deutlich ab. Mit -4,4 Prozentpunkten liegt es auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Dahinter stehen deutliche Rückgänge bei Lage und Erwartungen, die auch über das saisonal übliche Niveau hinausgehen. Vor allem die Auftragseingänge aus dem öffentlichen Bau gehen spürbar zurück – steigende Preise und unflexible öffentliche Budgets dürften hier einen Beitrag leisten. Es wird mit sinkenden Umsätzen in den kommenden Monaten gerechnet. Vergleichsweise wenige Unternehmen (rund 35 Prozent) gehen davon aus, ihre Preise erhöhen zu können.

Im **Hochbau** schließlich bleibt das Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal nahezu konstant. Dahinterstehen aber unterschiedliche Entwicklungen von Lage und Erwartungen. Während stabile und hohe Umsätze sowie Auftragseingänge vor allem aus dem Wohnungsbau für volle Auftragsbücher sorgen, bereiten Engpässe und Investitionszurückhaltung der öffentlichen Hand sorgenvolle Erwartungen.

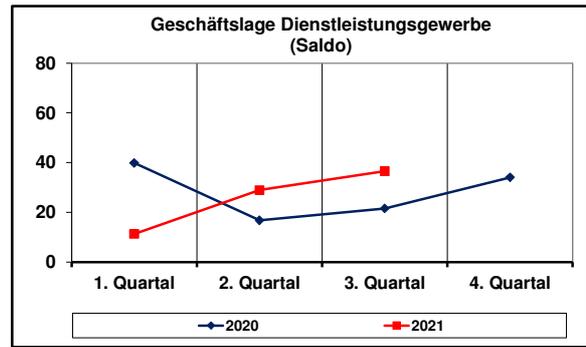
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes im IHK-Bezirk Halle-Dessau für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zeigt für Januar bis Juli 2021 einen leichten Rückgang des Gesamtumsatzes zum Vorjahreszeitraum von 1,4 Prozent auf 653 Mio. Euro. Das Ausbaugewerbe dagegen kann im ersten Halbjahr 2021 mit 364 Mio. Euro einen leichten Zuwachs um 3,1 Prozent verzeichnen.

Dienstleistungsgewerbe: gute Stimmung hält an

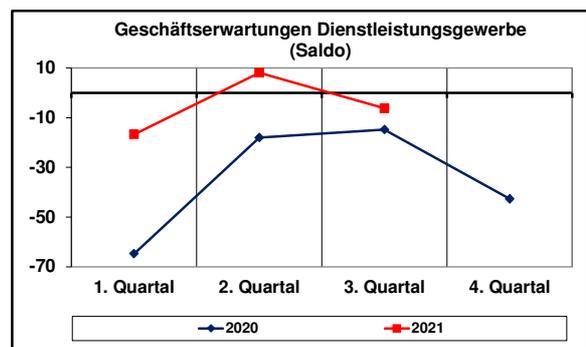
Das Dienstleistungsgewerbe hat zu Jahresbeginn noch stark unter den Eindämmungsmaßnahmen gegen Corona gelitten. Erst im vergangenen Quartal hellte sich das Bild auf und der Ausblick der Unternehmen wurde optimistischer. Diese positiven Erwartungen werden aktuell mit einer entsprechenden Lageverbesserung bestätigt. Allerdings bröckelt der optimistische Ausblick wieder etwas ab. Im Ergebnis kann die Branche aber die gute Stimmung halten und das Geschäftsklima bleibt mit 15,2 Punkten auf dem guten Vorquartalsniveau konstant.



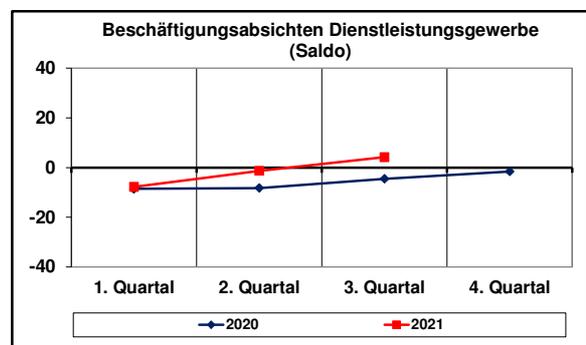
Die Geschäftslage verbessert sich auf 36,5 Prozentpunkte. Es werden für das abgelaufene Quartal moderate Umsatzzuwächse angegeben. Die Gewinnlage bleibt gegenüber dem Vorquartal konstant, nur wenige Unternehmen sehen hier Verschlechterungen. Insgesamt sind die eher arbeitsintensiven Dienstleister nicht so stark von den Materialengpässen und Preissteigerungen betroffen. Aber auch hier verschärft sich die Situation – rund 41 Prozent planen mit steigenden Preisen für ihr Unternehmen.



Anders als die Lage hellt sich aber der Ausblick auf die nächsten Monate nicht weiter auf, sondern wird eher wieder etwas vorsichtiger: Die Geschäftserwartungen sinken wieder unter die Nulllinie auf -6,2 Prozentpunkte, liegen aber noch über dem Vorjahreswert.

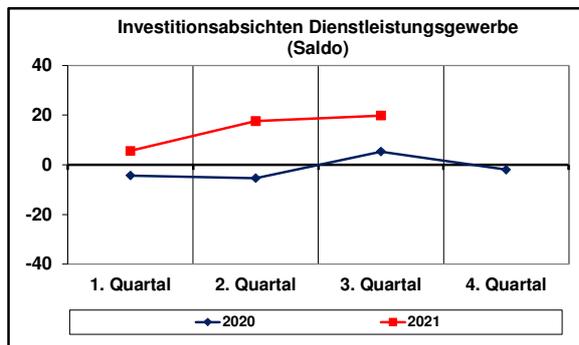


Die Beschäftigungsabsichten verbessern sich gegenüber dem Vorquartal erneut auf nun 4,3 Prozentpunkte und signalisieren weiter eine stabile Entwicklung.



Die Investitionspläne sind gegenüber dem Vorquartal nahezu unverändert auf dem vergleichsweise hohen Niveau von aktuell 19,7 Prozentpunkten. Weiterhin ist „Innovation“

ein wichtiges Motiv (38,5 Prozent). Notwendige Ausgaben für digitale Infrastruktur und Geschäftskonzepte werden hier deutlich.



das Geschäftsklima. Es werden leicht sinkende Umsätze und deutlich steigende Preise erwartet.

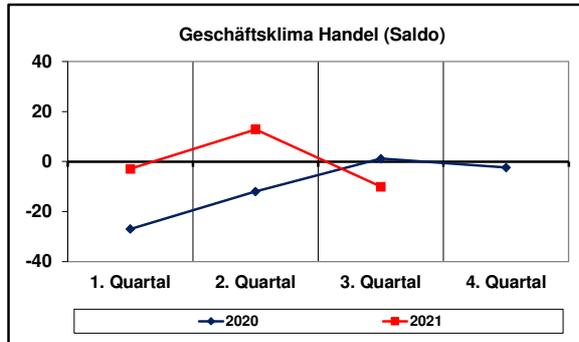
Die beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich aktuell in ihrer Entwicklung:

Bei den **unternehmensnahen Dienstleistern** bleibt das Geschäftsklima mit 19,6 Punkten exakt auf dem Wert des Vorquartals. Die Geschäftslage legt dabei weiter zu – Umsätze und Gewinne entwickeln sich stabil. Die Geschäftserwartungen fallen wieder etwas schlechter aus, bleiben aber per Saldo neutral. Das passt zu den Umsatzerwartungen, die ebenfalls von einer gleichbleibenden Entwicklung ausgehen. Die Absichten für Beschäftigung steigen dabei leicht und die Investitionspläne erneut kräftig – rund 40 Prozent der Unternehmensdienstleister wollen ihre Investitionsausgaben ausweiten.

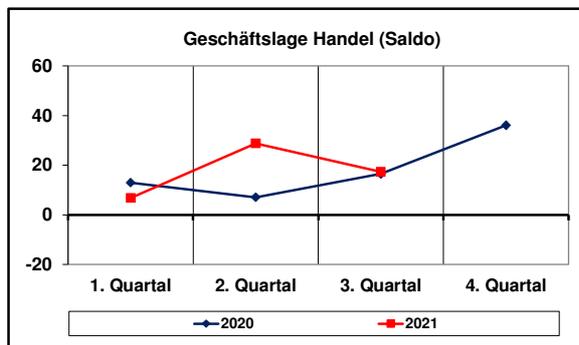
Bei den **persönlichen Dienstleistern** sinkt das Geschäftsklima im Gegensatz auf aktuell 2,2 Punkte ab. Dahinter steht zum einen eine stabil gute Lagebewertung, die vor allem durch starke Umsatzsteigerungen im abgelaufenen Quartal erzielt wird. Zum anderen sorgen aber auch hier skeptischere Erwartungen für einen negativen Einfluss auf

Handel: sorgenvoller Ausblick

Im Handel fällt die Nach-Corona-Erholung bisher am kürzesten aus. Der deutliche Anstieg im Vorquartal wird aktuell wieder korrigiert und das Geschäftsklima sinkt auf -10,1 Punkte ab.



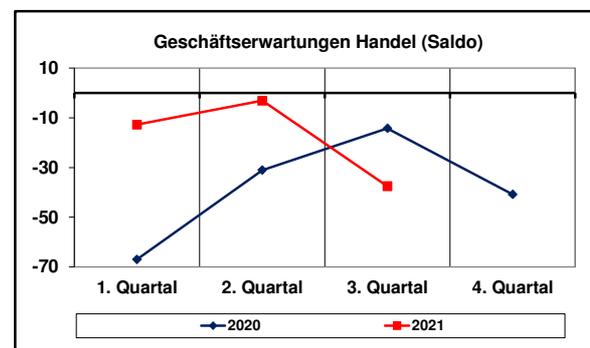
Die aktuelle Geschäftslage verschlechtert sich auf 17,3 Prozentpunkte. Sowohl die Gewinnlage als auch die Umsätze gingen per Saldo zurück.



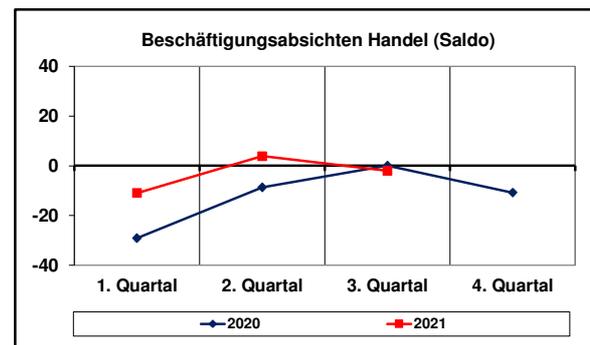
Die Geschäftserwartungen verschlechtern sich ebenfalls wieder und sind mit -37,5 Prozentpunkten so pessimistisch wie Ende 2020 zum zweiten Lockdown. Die Händler gehen von deutlichen Umsatzrückgängen in den kommenden Monaten aus – insbesondere mit Blick auf das bevorstehende Weihnachts- und Jahresendgeschäft ist dies eine sehr trübe Aussicht.

Beim Handel drücken die beiden aktuellen Risiken auf die Stimmung: Zum einen könnte der Einzelhandel wieder von verstärkten

Zugangsbeschränkungen (2G, Kundengrenzen u.ä.) betroffen sein, wenn das Infektionsgeschehen sich wieder verschlechtert. Zum anderen sorgen heute schon deutliche Preissteigerungen bei vielen Waren für enormen Kostendruck oder es sind bereits einige Waren schlicht gar nicht zu beschaffen. In beiden Fällen würden Umsatz und Gewinne der Händler deutlich darunter leiden. Über die Hälfte der Unternehmen rechnet damit, die Verkaufspreise anheben zu müssen.

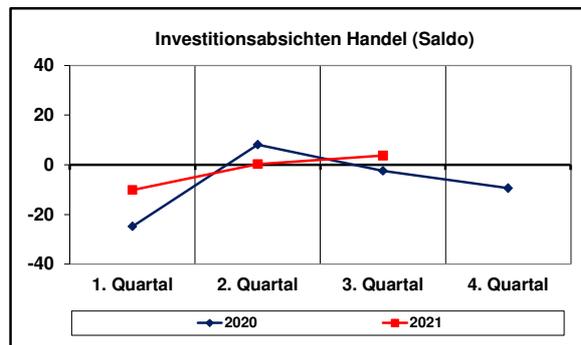


Die Beschäftigungsabsichten sind mit einem Saldo von -2,0 Prozentpunkten nur leicht verschlechtert, im Saldo erfreulich ausgeglichen und damit stabil. Lediglich im Kfz-Handel rechnet man eher mit sinkender Beschäftigung.



Bei den Investitionen sind die Planungen ebenfalls stabil. Mit 3,6 Prozentpunkten werden leichte Steigerungen beabsichtigt. Allerdings sind die Motive aktuell andere: Nur noch 7,3 Prozent der Händler geben die

Kapazitätserweiterung als Investitionsgrund an, in den Vorquartalen waren es über ein Viertel.



Innerhalb der Handelsbereiche gibt es einige Unterschiede:

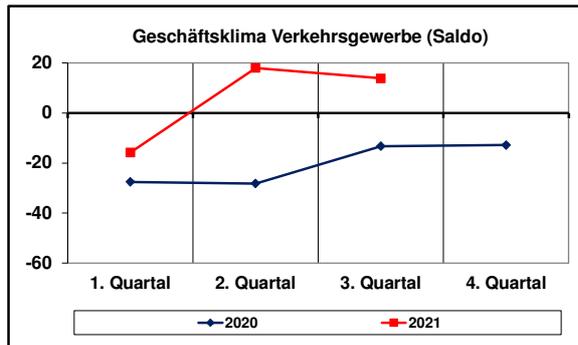
Im **Großhandel** geht das Geschäftsklima deutlich auf 3,5 Punkte zurück. Die Geschäftslage verschlechtert sich zwar bei deutlich eingetrübter Gewinnlage, bleibt aber noch auf einem recht hohen Niveau. Die Geschäftserwartungen trüben dagegen stärker ein und sind im Saldo sehr pessimistisch. Neben eigenen Problemen mit Preissteigerungen und Lieferengpässen spürt der Großhandel naturgemäß auch die Nachfrageausfälle der Unternehmenskunden angesichts zu hoher Preise.

Im **Einzelhandel** kommen die Auswirkungen noch vergleichsweise gedämpft an. Aber auch hier steigt angesichts der Perspektive der Pessimismus. Das Geschäftsklima fällt auf 2,7 Punkte und liegt damit deutlich unter den Werten von Vor- und Vorjahresquartal. Die Geschäftslage trübt moderat ein bei leichten Umsatz- und Gewinneinbußen. Die Erwartungen sind mehrheitlich skeptisch. Mit rund einem Drittel planen hier vorerst aber vergleichsweise wenige Händler, die Verkaufspreise anzuheben.

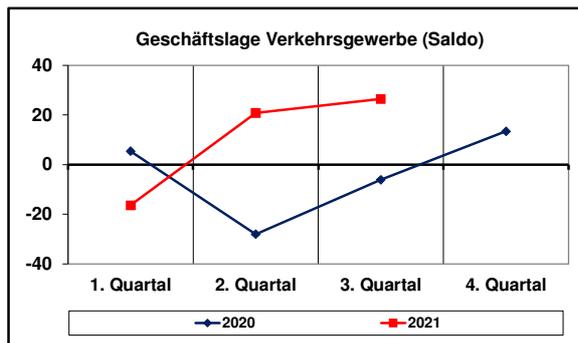
Der **Kfz-Handel** schließlich zeigt sich mit am stärksten von den Engpässen betroffen. Speziell in der Automobilbranche sinkt die Produktion schon seit längerem, da wichtige Bauteile nicht lieferbar sind. Lange Bestellzeiten lassen entsprechend den Umsatz sinken, auch wenn allgemein die Anschaffungsneigung weiter hoch ist. Zwei Drittel der Kfz-Händler äußern pessimistische Erwartungen für die kommenden Monate – drei Viertel wollen ihre Preise anheben.

Verkehrsgewerbe: bleibt in der Spur

Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe bleibt gegenüber dem Vorquartal auf gutem Niveau konstant. Mit aktuell 13,8 Punkten wird die bisherige Erholung verteidigt. Im wichtigen Güterverkehr geht sie sogar aktuell noch weiter.

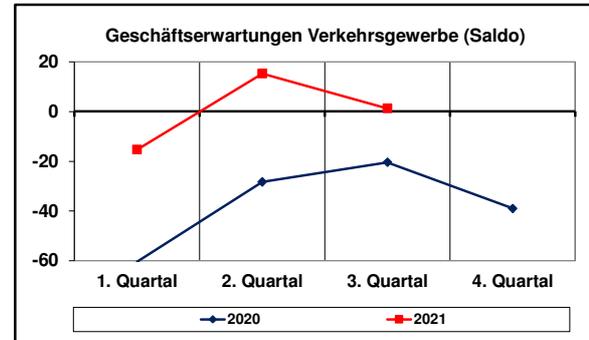


Die Geschäftslage wird dabei erneut besser eingeschätzt als im Vorquartal und liegt mit 26,3 Prozentpunkten deutlich über dem Vorjahreswert. Bei leichten Auftragszuwächsen und konstantem Umsatz bleibt aber die Gewinnlage weiterhin angespannt. Rund 80 Prozent der Verkehrsunternehmen sind mit ihrem Auftragsbestand zufrieden.

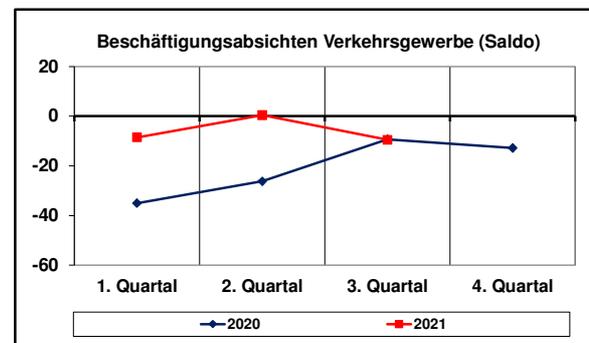


Bei den Geschäftserwartungen gibt es auch im Verkehrsgewerbe aktuell wieder skeptischere Einschätzungen. Der Saldo geht nach dem starken Anstieg im Vorquartal zurück auf nun 1,3 Prozentpunkte. Das ausgeglichene Niveau lässt eine stabile Entwicklung in den nächsten Monaten erwarten.

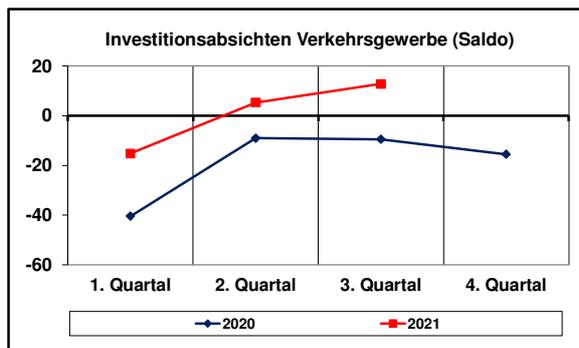
Dazu passen auch die Umsatzerwartungen, die per Saldo ebenfalls ausgeglichen sind. Angesichts steigender Preise insbesondere für Kraftstoff planen auch im Verkehrsgewerbe über die Hälfte der Unternehmen mit steigenden Preisen.



Die Beschäftigungsabsichten fallen mit -9,5 Prozentpunkten wieder schlechter aus und liegen auf dem Vorjahresniveau. Hier gibt es weiterhin Probleme bei der Personalsuche. Aktuell geben 79 Prozent der Verkehrsunternehmen mit offenen Stellen an, diese nicht rechtzeitig besetzen zu können.



Die Investitionspläne sind mit 12,8 Prozentpunkten dagegen weiter verbessert – hier gibt es immer noch etwas Nachholbedarf aus der Corona-Zeit. Der überwiegende Teil (71 Prozent) dient aber weiterhin dem Ersatzbedarf.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes gibt es auch dieses Mal deutliche Unterschiede:

Das Geschäftsklima im **Güterverkehr** kann erneut kräftig zulegen und zeigt mit 28,6 Punkten den höchsten Wert seit Mitte 2018. Steigende Auftragseingänge und eine Stabilisierung der Umsätze sorgen für eine sehr gute Lagebewertung – rund 55 Prozent urteilen mit „gut“. Das ist angesichts der insgesamt hohen Nachfrage in allen Bereichen nicht verwunderlich – es werden viele Transportdienstleistungen nachgefragt. Dass gleichzeitig die Kraftstoffpreise und viele andere Materialpreise anstiegen, sorgt allerdings erneut für eine angespannte Gewinnlage in der Branche. Für die nächsten Monate werden aber weitere Umsatzzuwächse erwartet und die Geschäftserwartungen bleiben per Saldo positiv.

Im **Verkehrsnebengewerbe** ist die Entwicklung deutlich schlechter, das Geschäftsklima sinkt nach dem Anstieg im Vorquartal wieder ab. Dahinter stehen sowohl Rückgänge bei der Lage als auch pessimistischere Erwartungen. Die Störung der Lieferketten bei Handel und Produktion wirkt sich offenbar stark auf die Logistikdienstleister aus.

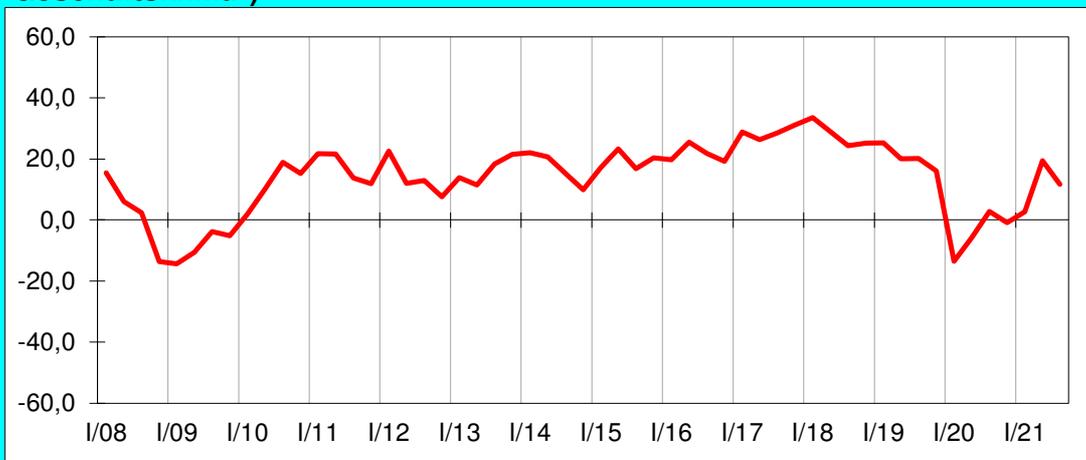
Im **Personenverkehr** trübt die Stimmung ebenfalls wieder ein. Das Geschäftsklima fällt auf -20 Punkte zurück. Zwar hat sich der Umsatz auf niedrigem Niveau stabilisiert, geringe Auftragseingänge und steigende Kosten dämpfen aber die Lage. Die Geschäftserwartungen sind aktuell weit weniger hoffnungsvoll als noch im Vorquartal – es wird mit unveränderten Umsätzen gerechnet. Zudem sind die Unternehmen eher pessimistisch hinsichtlich ihrer Beschäftigungsentwicklung.

Grafiken und Tabellen

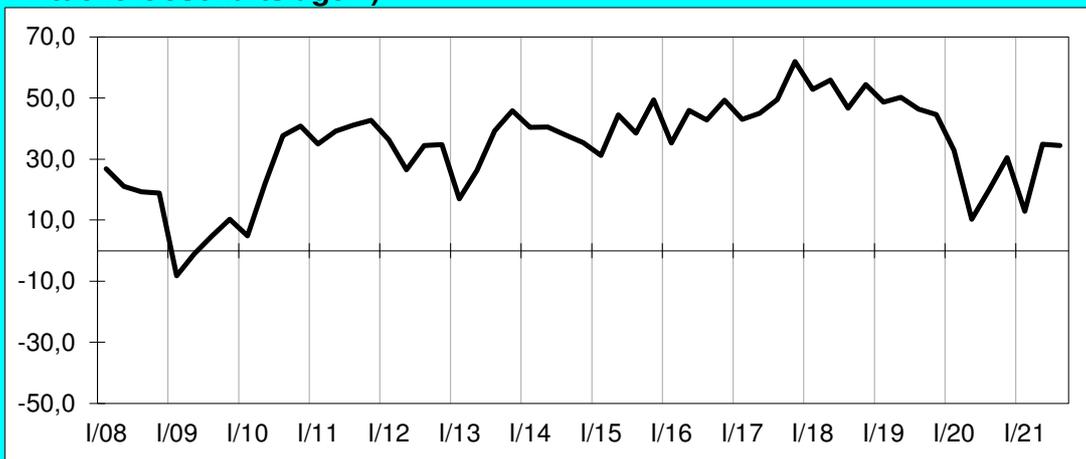
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

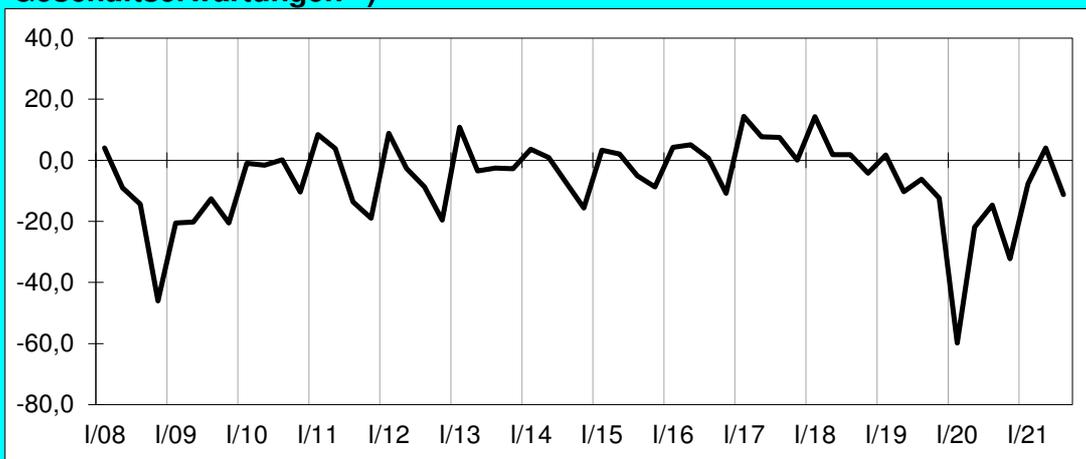
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



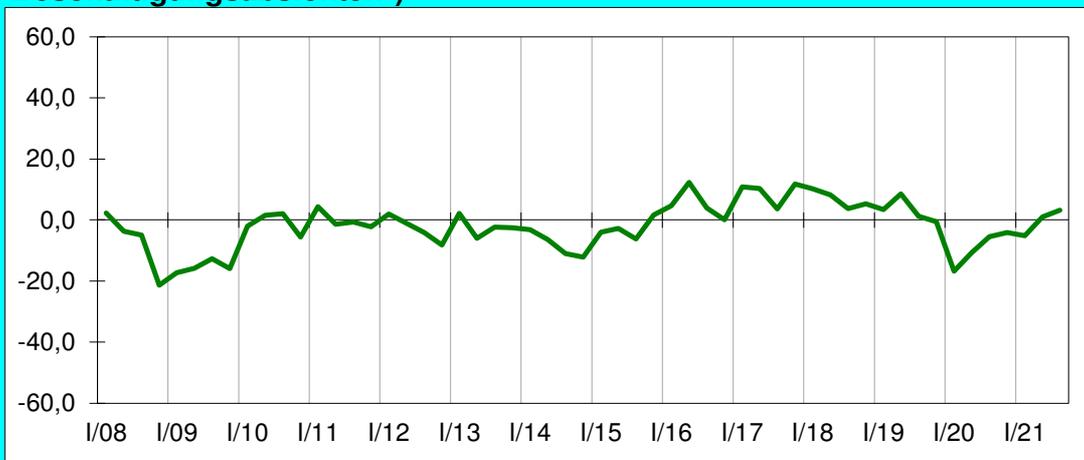
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

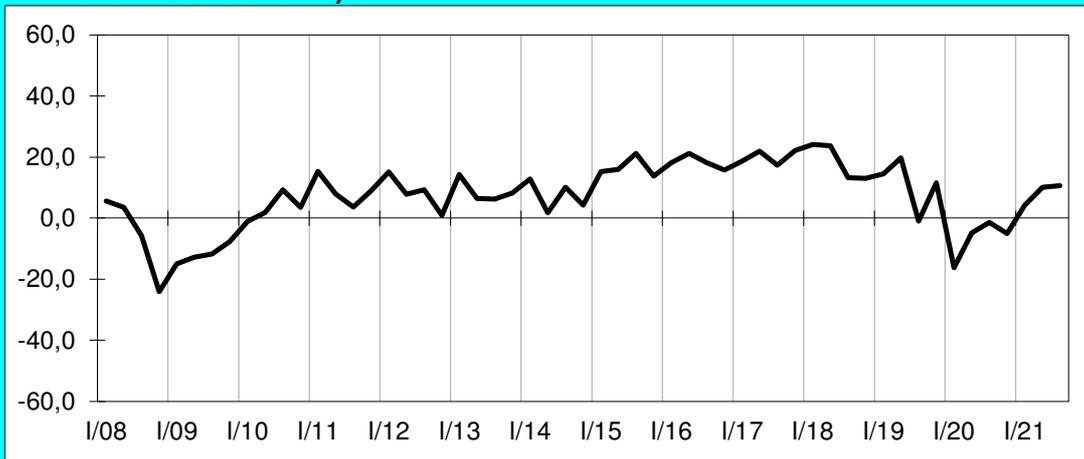
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

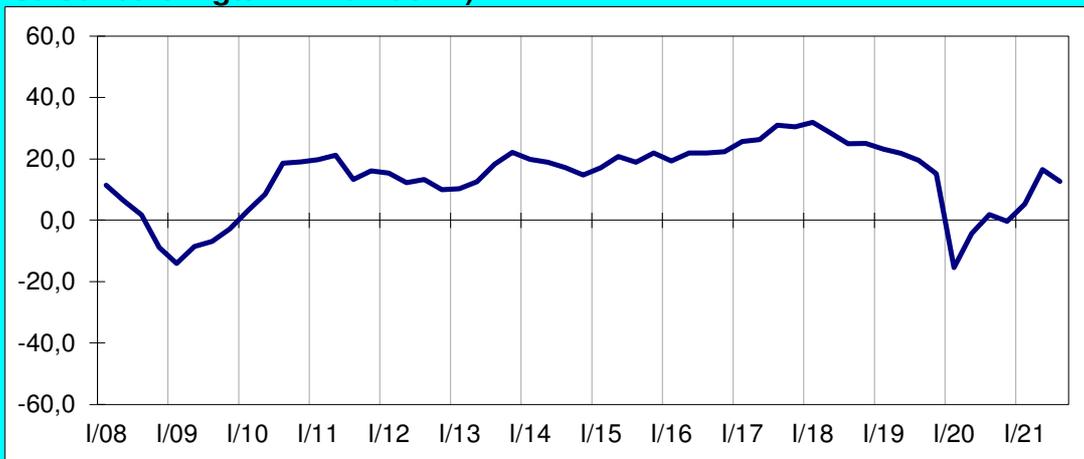
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



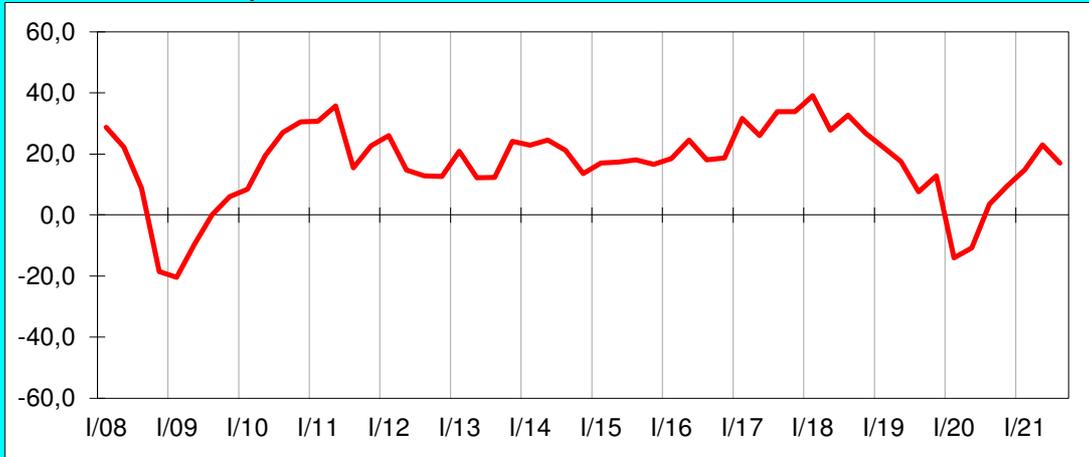
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

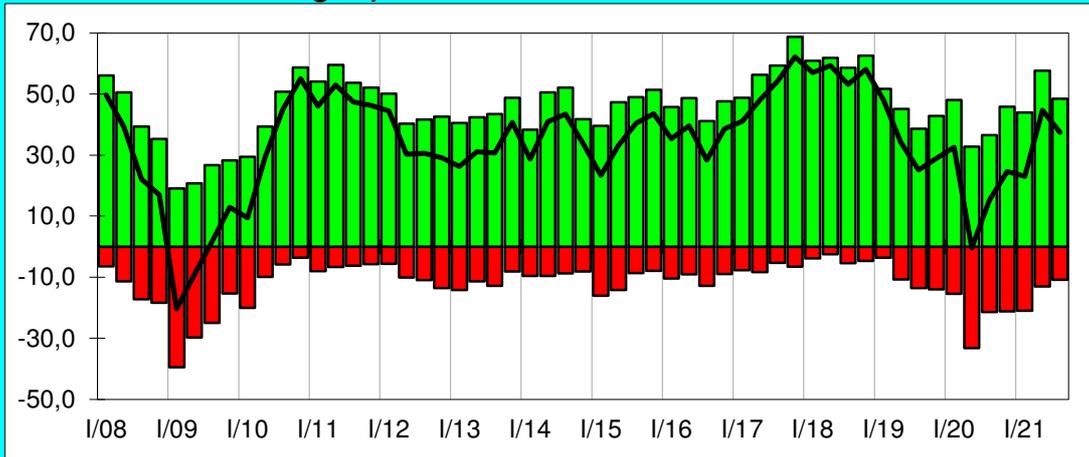
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

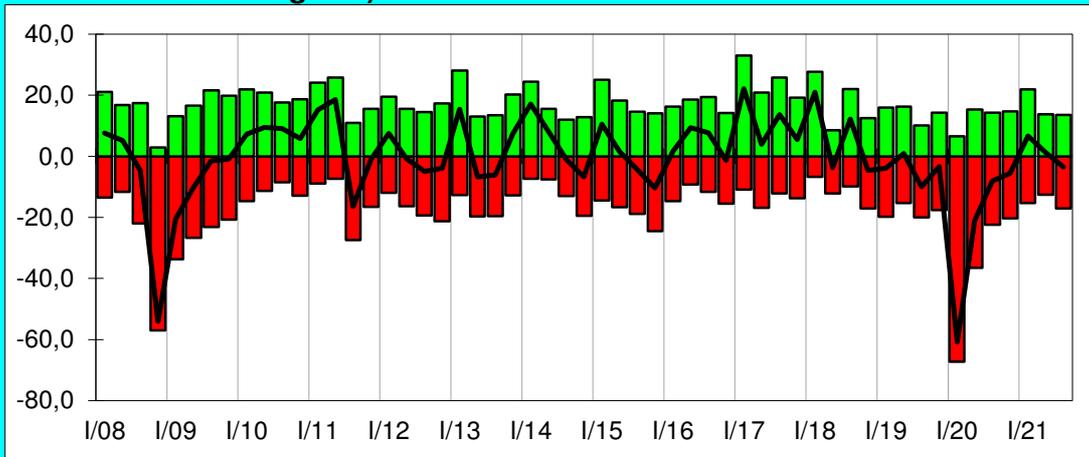
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

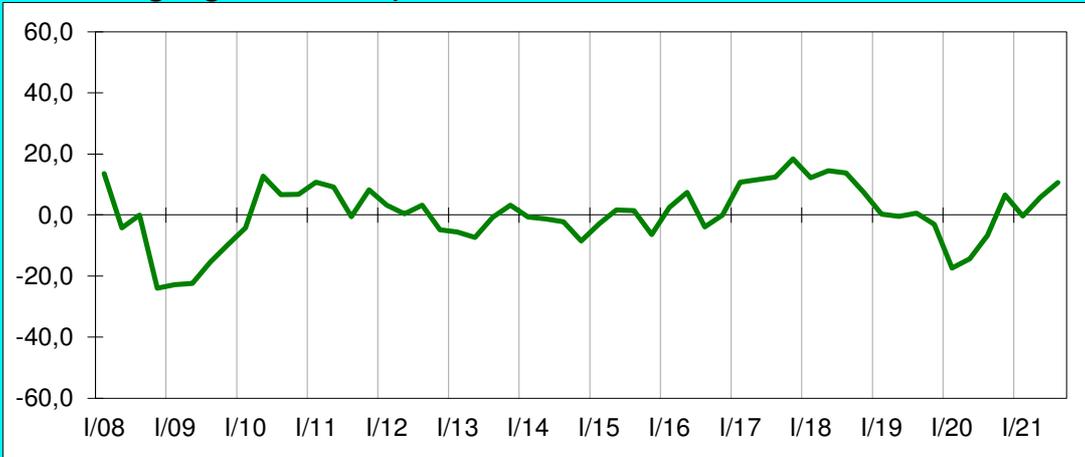
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

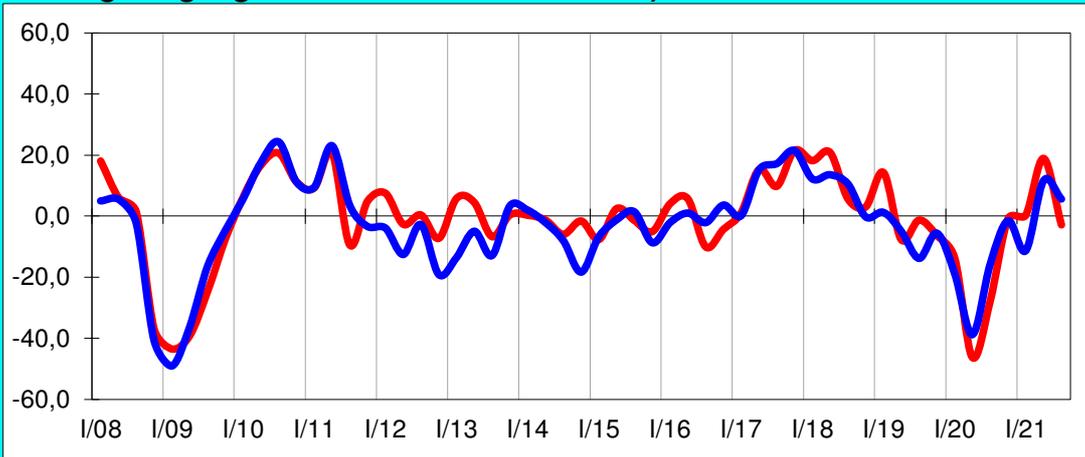
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

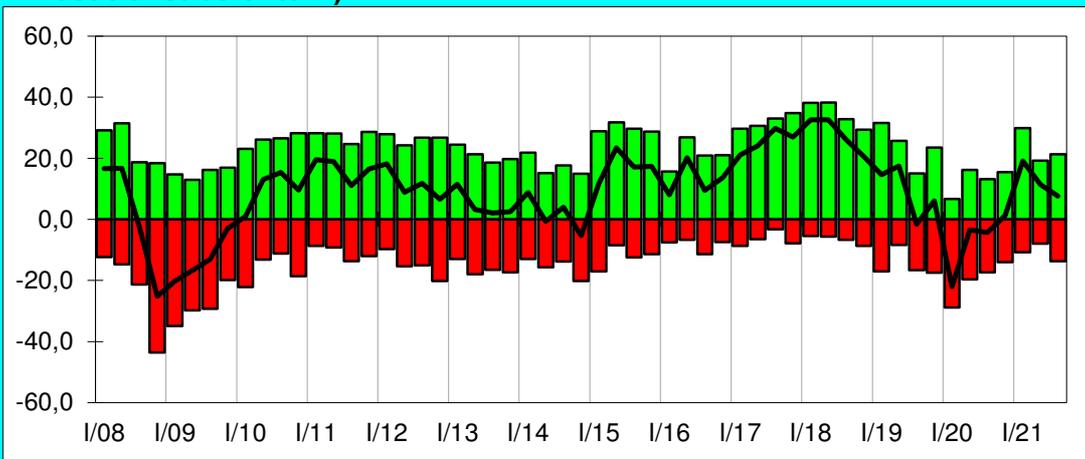
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



| | | |
|---|---------|---|
| ■ gut/ besser/ höher | — Saldo | — Saldo Inlandsumsatz |
| ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger | | — Saldo Auslandsumsatz |

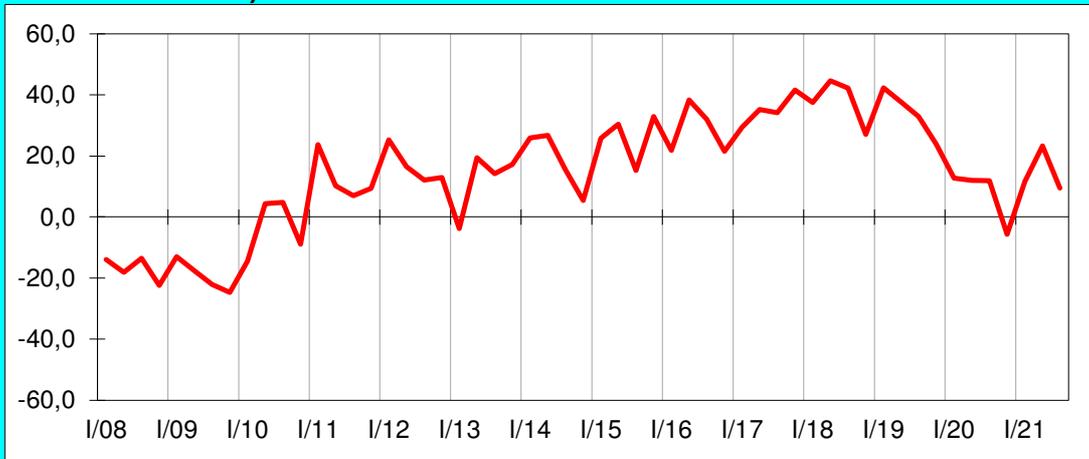
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

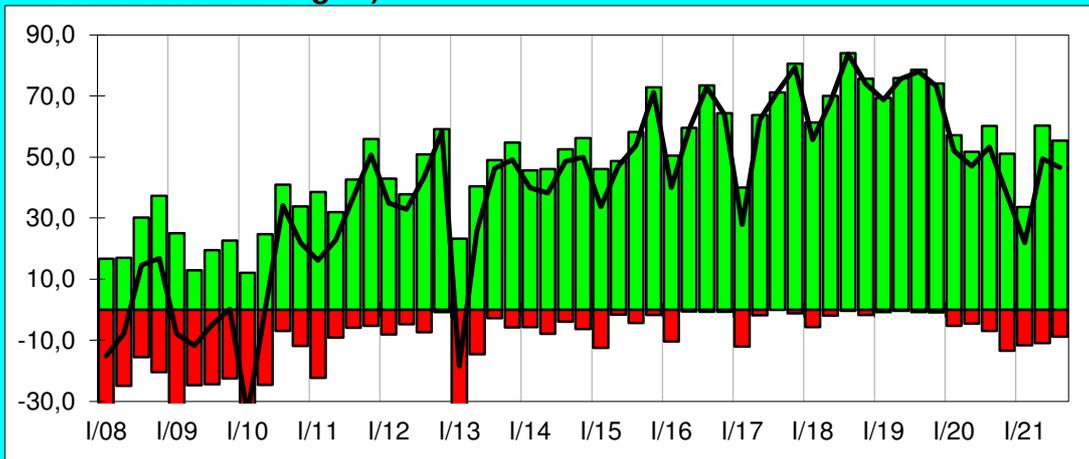
BAUGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

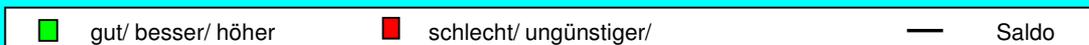
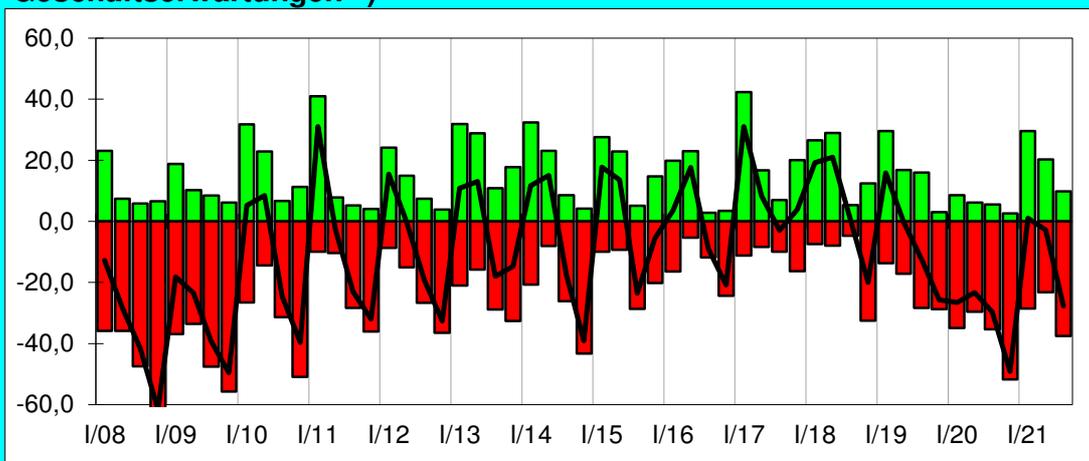
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

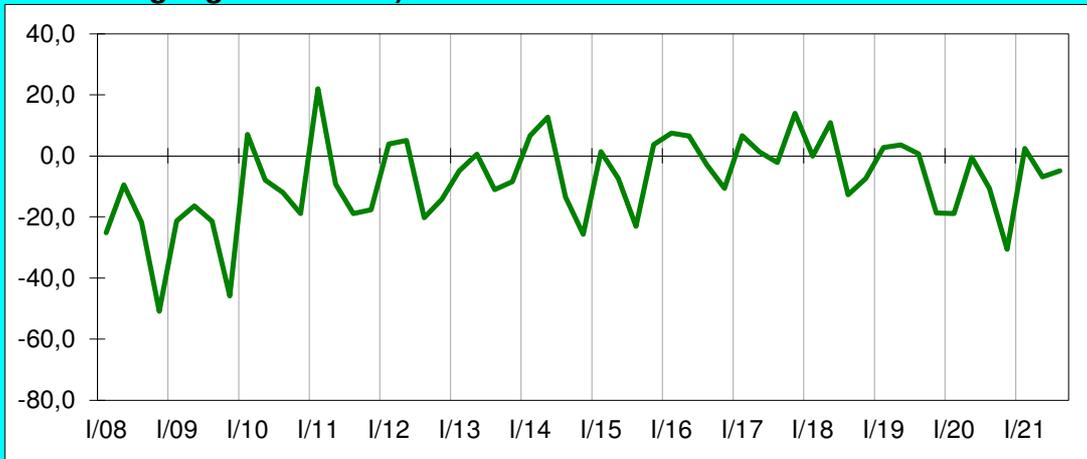
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

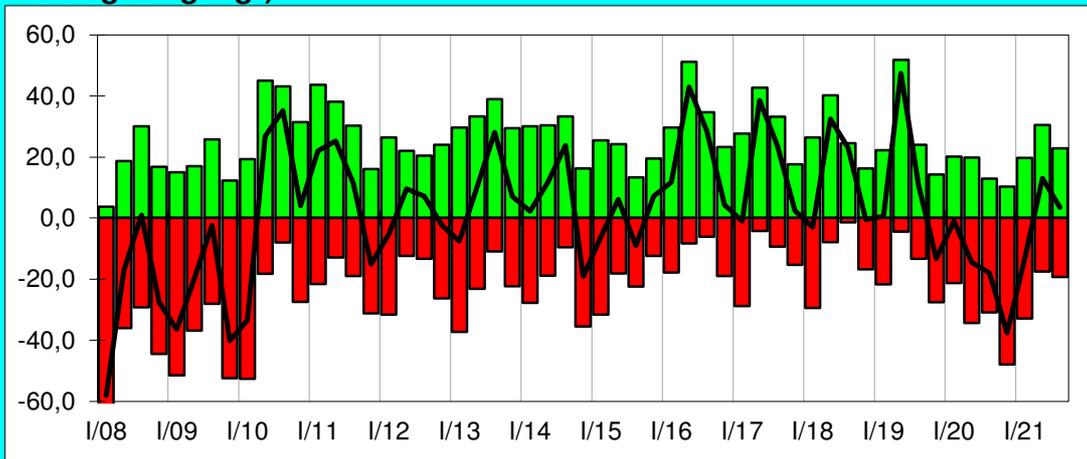
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

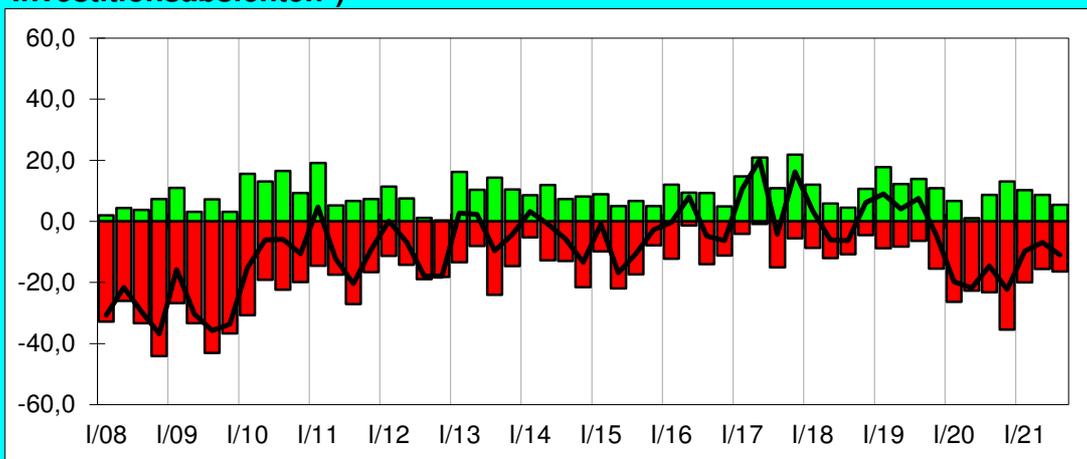
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

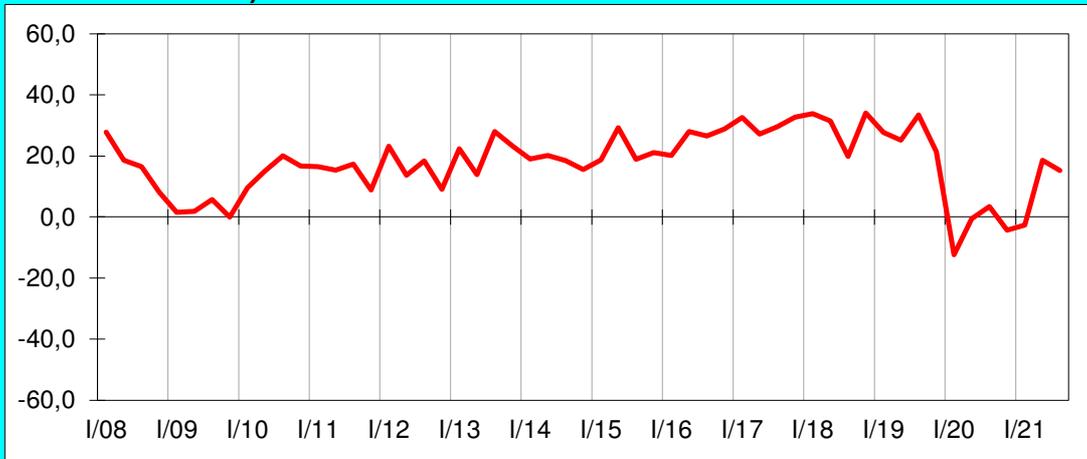
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

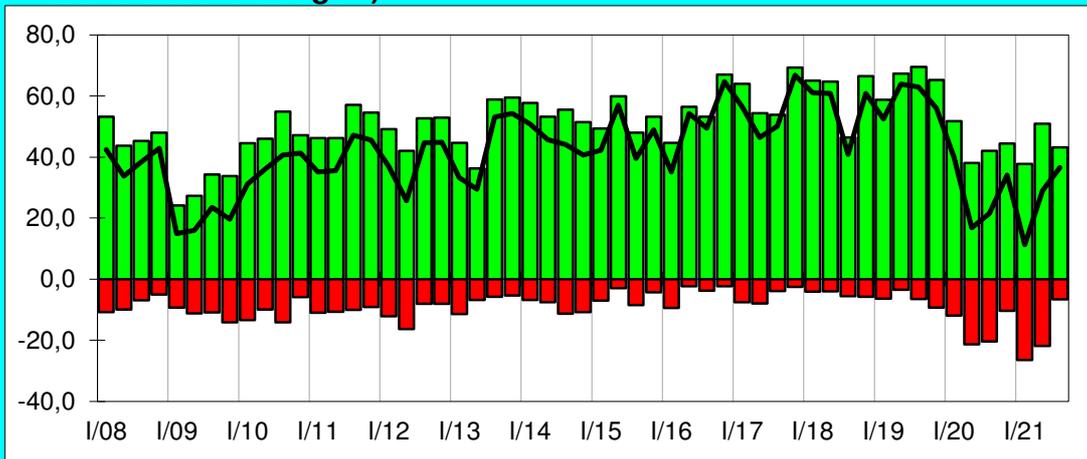
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

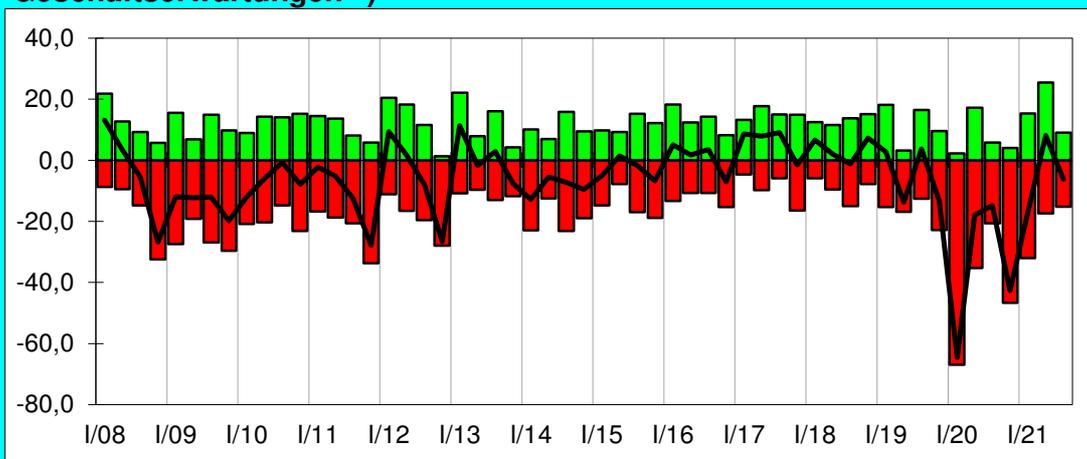
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

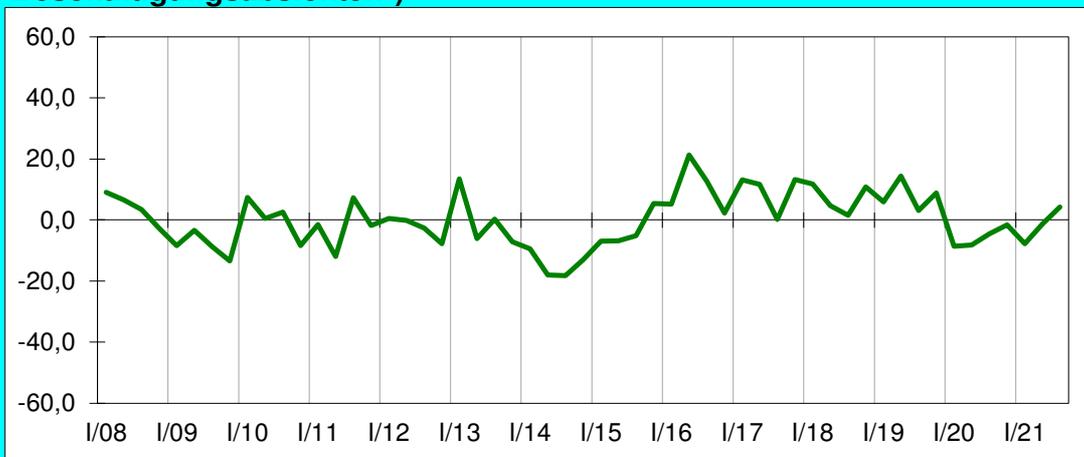
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

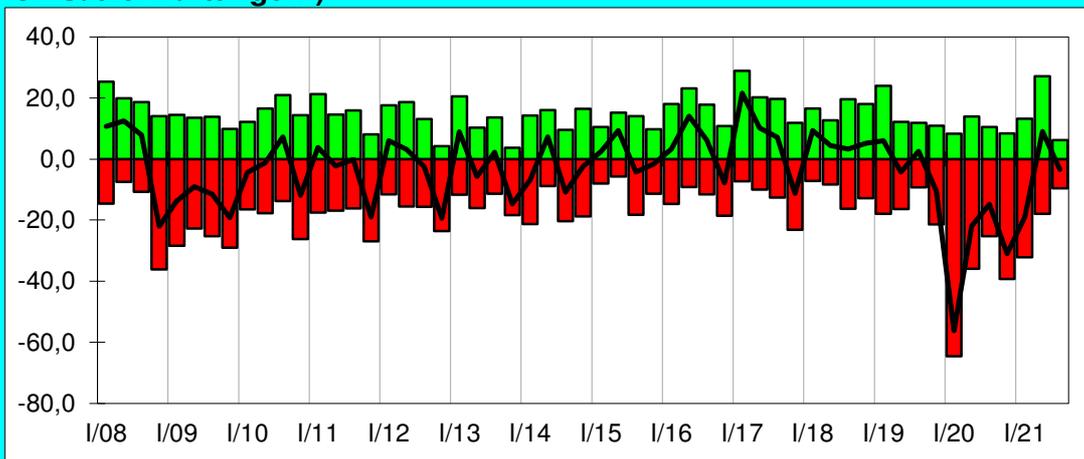
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

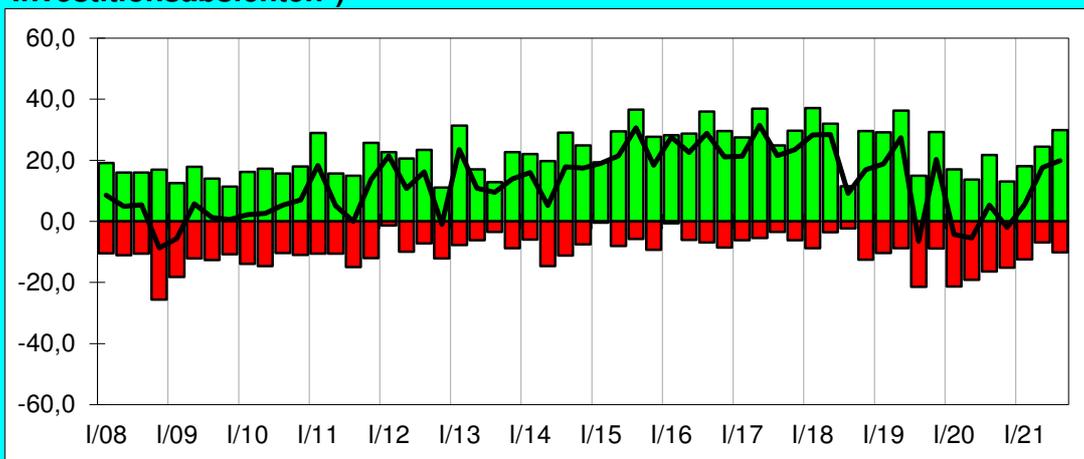
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

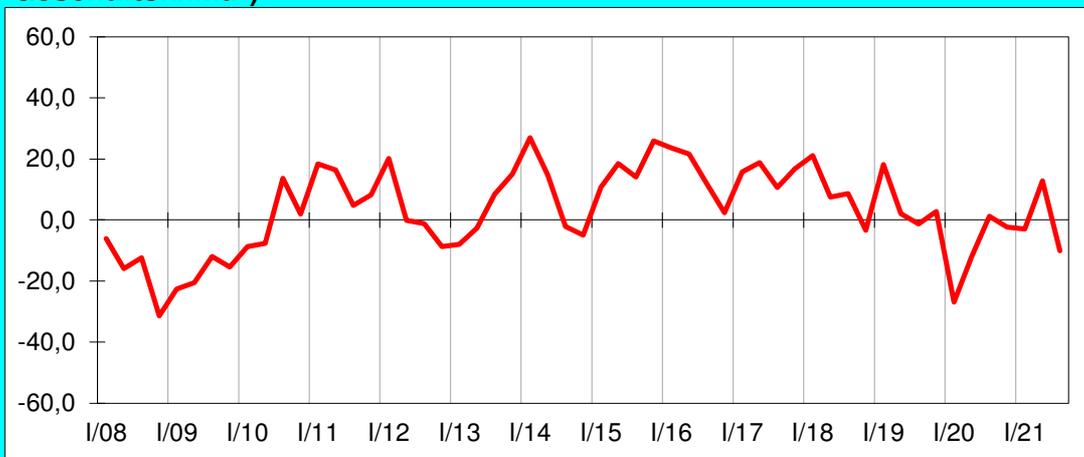
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

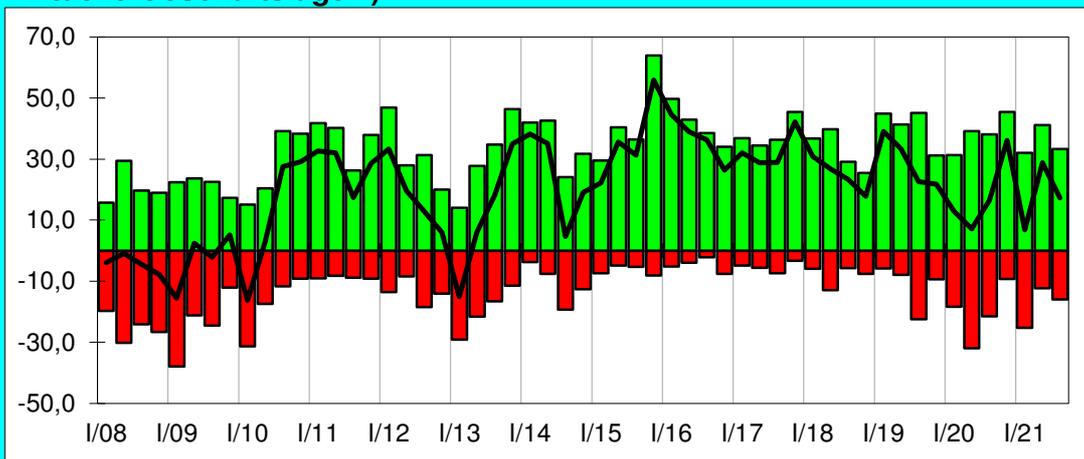
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

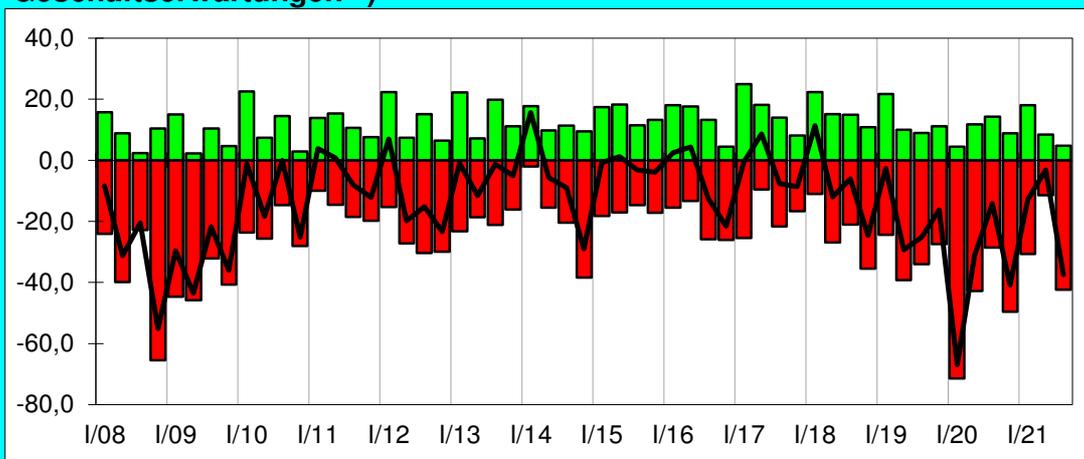
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

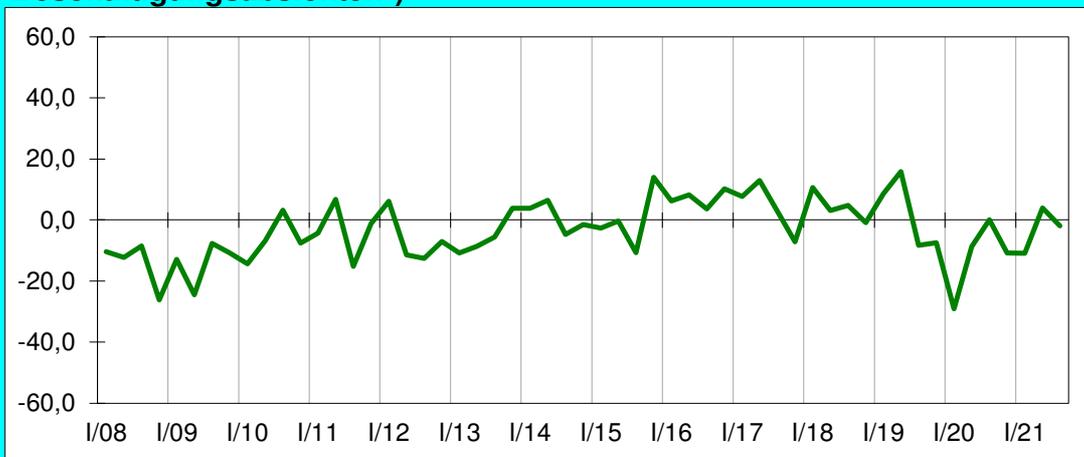
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

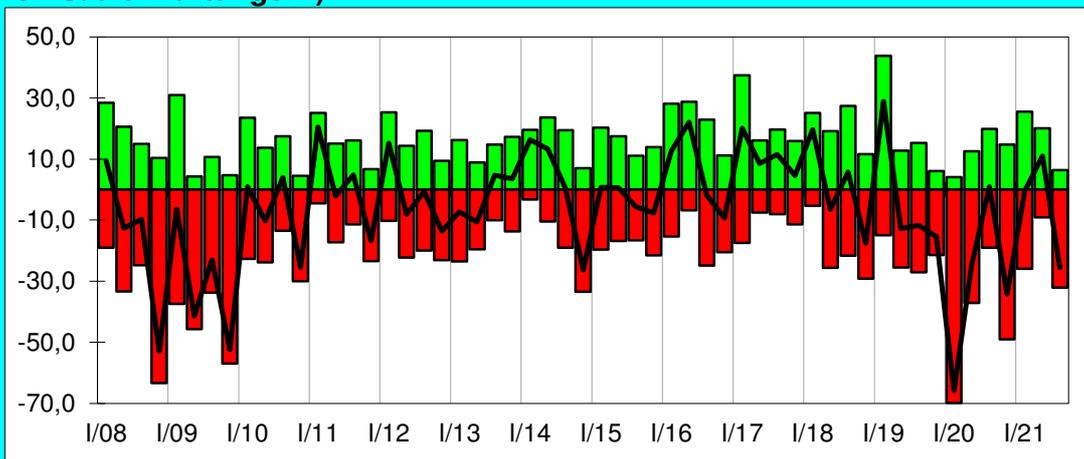
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

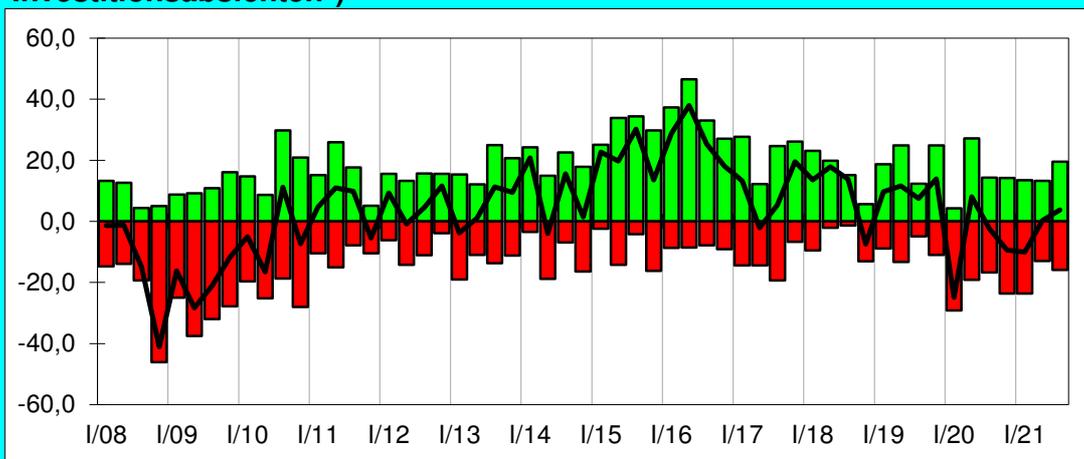
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

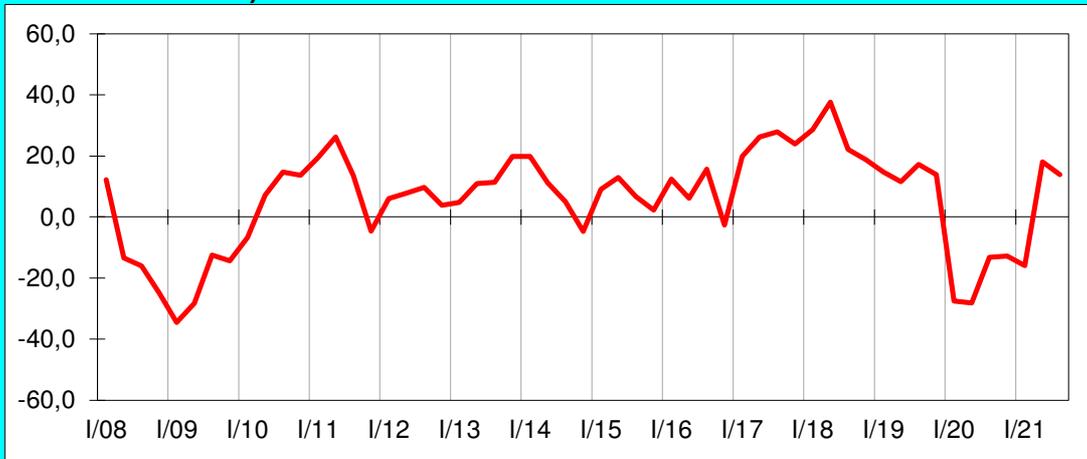
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

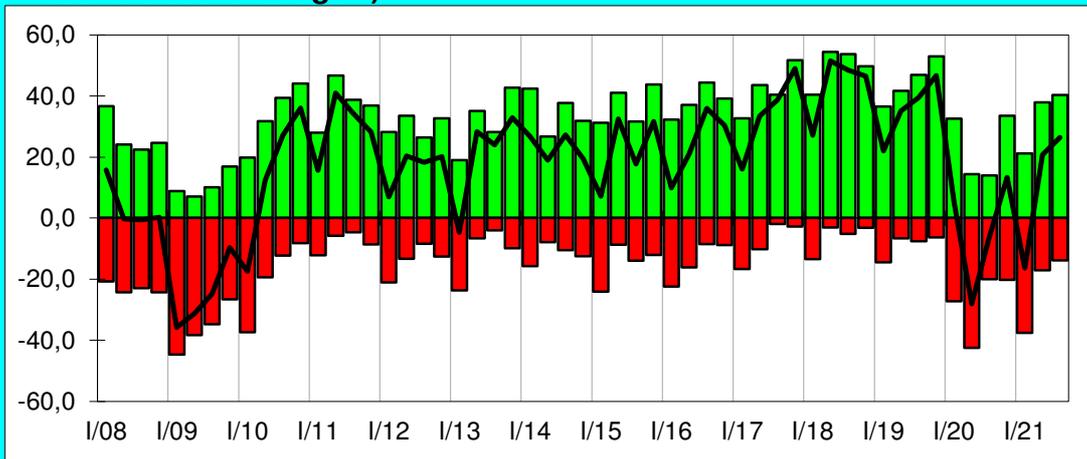
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

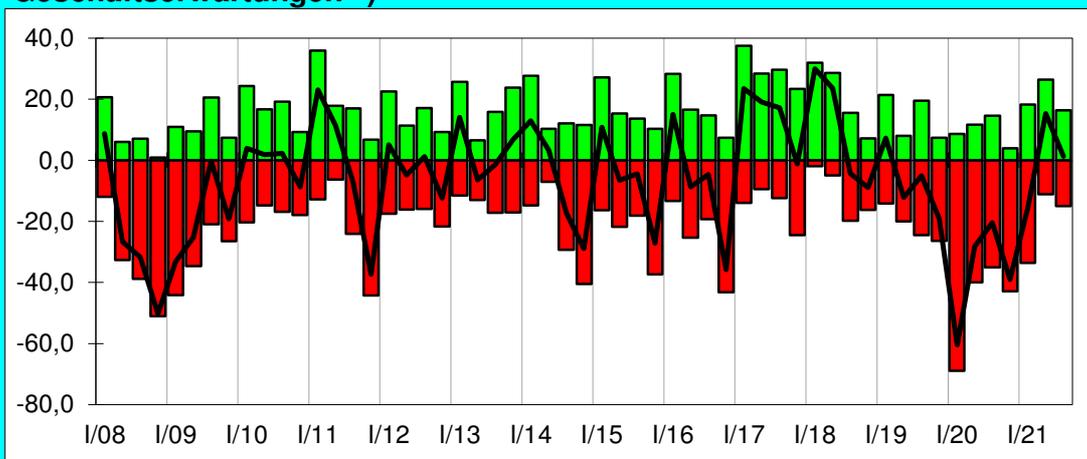
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

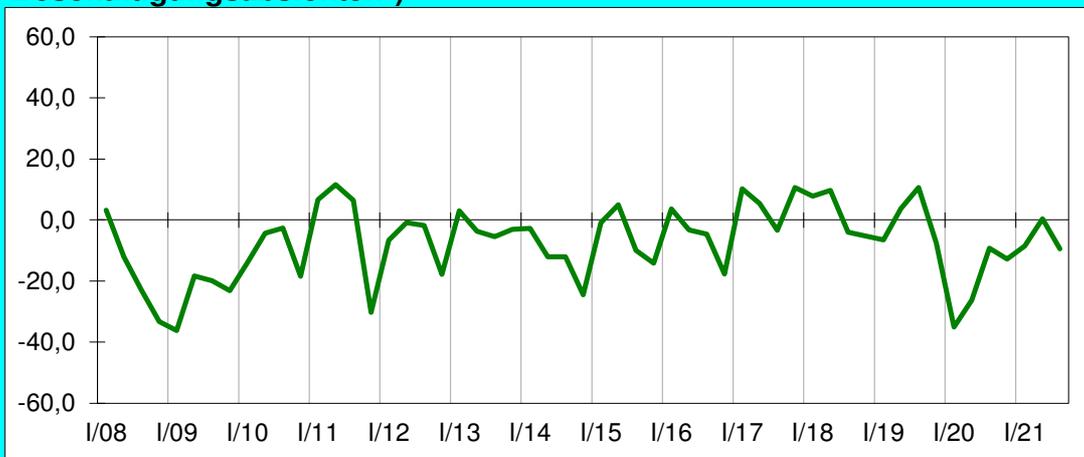
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

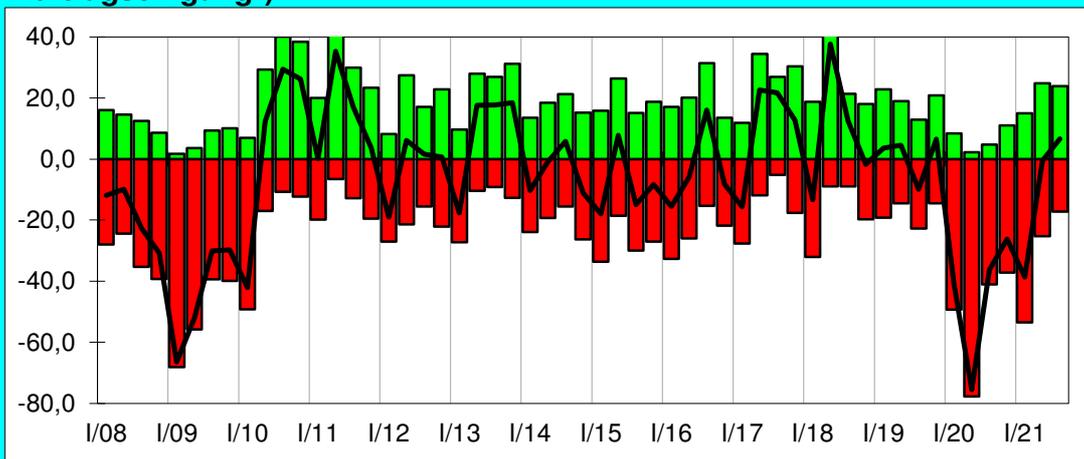
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

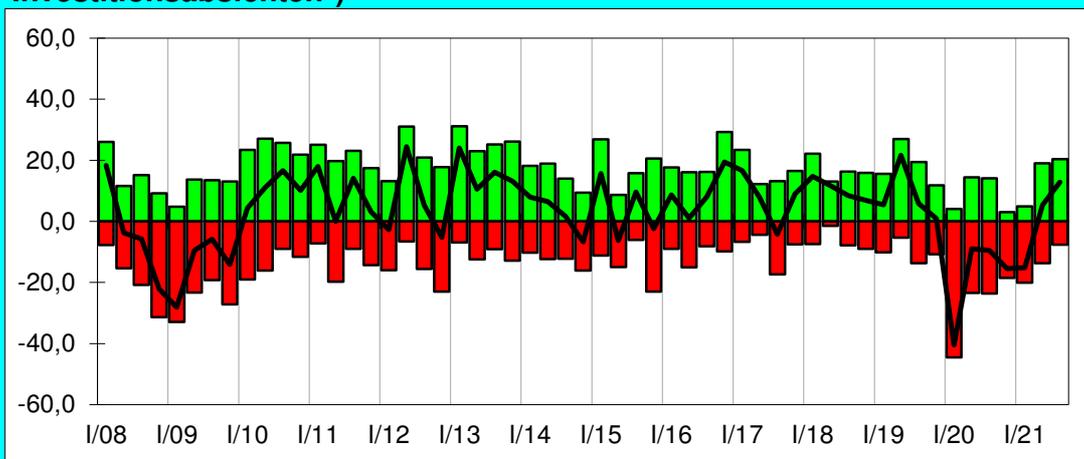
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 42,8 | 48,0 | 32,7 | 36,6 | 45,8 | 44,0 | 57,7 | 48,4 |
| | <i>befriedigend</i> | 43,3 | 36,6 | 34,2 | 42,0 | 33,0 | 35,0 | 29,2 | 40,7 |
| | <i>schlecht</i> | 13,9 | 15,4 | 33,1 | 21,4 | 21,2 | 21,0 | 13,0 | 10,9 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 19,0 | 11,9 | 10,1 | 19,1 | 22,5 | 17,1 | 16,4 | 16,3 |
| | <i>nicht geändert</i> | 54,6 | 58,0 | 38,7 | 56,1 | 51,4 | 59,3 | 65,5 | 60,5 |
| | <i>verschlechtert</i> | 26,5 | 30,1 | 51,2 | 24,8 | 26,2 | 23,7 | 18,1 | 23,3 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 15,8 | 13,3 | 12,5 | 18,4 | 20,4 | 15,9 | 26,4 | 19,8 |
| | <i>gleich</i> | 62,9 | 54,8 | 36,3 | 47,6 | 57,7 | 56,8 | 59,0 | 66,0 |
| | <i>gesunken</i> | 21,3 | 32,0 | 51,3 | 34,0 | 21,9 | 27,2 | 14,7 | 14,2 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 11,9 | 12,1 | 4,8 | 12,3 | 16,2 | 22,9 | 32,1 | 14,0 |
| | <i>gleich</i> | 69,8 | 62,2 | 44,1 | 47,8 | 66,7 | 54,5 | 54,7 | 69,2 |
| | <i>gesunken</i> | 18,2 | 25,7 | 51,1 | 40,0 | 17,1 | 22,6 | 13,2 | 16,9 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 27,1 | 20,6 | 14,2 | 23,9 | 28,1 | 22,3 | 33,3 | 34,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 52,2 | 44,4 | 34,0 | 41,5 | 49,8 | 45,7 | 50,4 | 53,9 |
| | <i>gesunken</i> | 20,7 | 35,0 | 51,8 | 34,6 | 22,1 | 32,0 | 16,3 | 11,7 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 82,2 | 80,2 | 76,5 | 79,3 | 80,6 | 80,7 | 85,4 | 85,5 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 44,1 | 39,2 | 33,7 | 36,1 | 33,4 | 45,9 | 43,7 | 39,1 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 29,1 | 33,8 | 40,9 | 38,7 | 41,0 | 34,1 | 35,0 | 40,9 |
| | <i>Ausland</i> | 26,8 | 27,1 | 25,4 | 25,2 | 25,6 | 20,0 | 21,3 | 19,9 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 45,8 | 52,3 | 42,6 | 43,7 | 39,3 | 43,4 | 45,1 | 40,6 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 33,3 | 32,3 | 30,0 | 36,6 | 42,5 | 33,9 | 38,7 | 42,0 |
| | <i>Ausland</i> | 20,9 | 15,4 | 27,3 | 19,7 | 18,1 | 22,7 | 16,2 | 17,4 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 70,3 | 60,6 | 67,3 | 59,9 | 65,7 | 61,8 | 65,2 | 62,4 |
| | <i>Osteuropa</i> | 13,9 | 10,6 | 16,2 | 13,0 | 18,4 | 15,4 | 12,5 | 22,6 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 10,7 | 9,2 | 15,3 | 12,2 | 9,5 | 8,9 | 8,1 | 7,6 |
| | <i>Afrika</i> | 5,1 | 4,2 | 4,9 | 6,5 | 5,1 | 4,2 | 4,3 | 5,0 |
| | <i>Asien</i> | 29,6 | 19,8 | 21,0 | 22,5 | 24,9 | 14,4 | 20,1 | 18,8 |
| | <i>Nordamerika</i> | 27,6 | 24,8 | 27,5 | 24,6 | 27,6 | 17,7 | 22,2 | 18,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 14,3 | 6,6 | 15,3 | 14,3 | 14,7 | 21,9 | 13,8 | 13,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 68,1 | 26,1 | 48,3 | 63,3 | 65,0 | 62,7 | 73,6 | 69,4 |
| | <i>ungünstiger</i> | 17,6 | 67,3 | 36,5 | 22,4 | 20,3 | 15,3 | 12,6 | 17,1 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 7,3 | 3,5 | 7,8 | 11,0 | 8,8 | 11,0 | 7,2 | 5,4 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 79,6 | 44,8 | 69,6 | 78,1 | 76,6 | 80,2 | 87,4 | 92,4 |
| | <i>abnehmen</i> | 13,1 | 51,8 | 22,6 | 10,9 | 14,6 | 8,8 | 5,5 | 2,2 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 15,8 | 6,1 | 9,2 | 12,6 | 6,0 | 16,8 | 9,5 | 10,9 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 74,6 | 44,9 | 75,0 | 70,7 | 81,8 | 72,6 | 84,7 | 80,7 |
| | <i>abnehmen</i> | 9,5 | 49,0 | 15,7 | 16,7 | 12,2 | 10,6 | 5,8 | 8,3 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 20,3 | 1,3 | 15,8 | 12,6 | 13,0 | 18,5 | 20,8 | 18,0 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 52,5 | 25,4 | 39,9 | 46,3 | 54,8 | 50,1 | 48,3 | 47,4 |
| | <i>abnehmen</i> | 9,7 | 46,1 | 20,7 | 18,5 | 10,5 | 9,2 | 8,4 | 7,7 |
| | <i>kein Export</i> | 17,5 | 27,3 | 23,5 | 22,7 | 21,7 | 22,3 | 22,4 | 26,9 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 11,0 | 3,4 | 5,2 | 9,0 | 12,8 | 15,5 | 14,9 | 16,0 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 75,0 | 75,8 | 75,2 | 75,3 | 81,0 | 68,6 | 76,0 | 78,5 |
| | <i>sinken</i> | 14,1 | 20,8 | 19,6 | 15,7 | 6,3 | 15,9 | 9,1 | 5,4 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 23,5 | 6,7 | 16,2 | 13,2 | 15,4 | 29,9 | 19,3 | 21,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 50,4 | 47,5 | 52,2 | 57,3 | 60,0 | 50,3 | 62,4 | 54,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 17,5 | 28,8 | 19,7 | 17,4 | 14,1 | 10,8 | 7,9 | 13,7 |
| | <i>keine</i> | 8,6 | 17,0 | 11,9 | 12,1 | 10,5 | 9,0 | 10,4 | 10,4 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 40,9 | 24,9 | 35,4 | 36,6 | 32,6 | 31,1 | 35,4 | 28,9 |
| | <i>Innovation</i> | 24,9 | 19,2 | 18,5 | 25,8 | 22,9 | 26,4 | 22,4 | 22,6 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 26,7 | 17,5 | 17,2 | 20,9 | 24,7 | 25,2 | 29,0 | 26,5 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 25,2 | 22,9 | 20,8 | 24,1 | 21,3 | 30,5 | 25,7 | 29,2 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 68,5 | 59,6 | 69,3 | 67,6 | 71,0 | 66,5 | 64,2 | 68,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 30,1 | 38,0 | 23,8 | 26,9 | 36,1 | 31,5 | 55,9 | 46,5 |
| | <i>befriedigend</i> | 54,4 | 42,3 | 33,3 | 36,2 | 36,4 | 39,8 | 27,3 | 39,1 |
| | <i>schlecht</i> | 15,5 | 19,6 | 43,0 | 37,0 | 27,5 | 28,7 | 16,8 | 14,3 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 20,3 | 18,5 | 10,0 | 23,5 | 24,0 | 20,9 | 20,0 | 15,2 |
| | <i>nicht geändert</i> | 45,9 | 49,9 | 28,5 | 36,4 | 40,4 | 46,2 | 64,7 | 59,1 |
| | <i>verschlechtert</i> | 33,8 | 31,6 | 61,5 | 40,0 | 35,6 | 32,9 | 15,3 | 25,6 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 17,3 | 15,2 | 8,6 | 22,0 | 20,8 | 24,0 | 26,1 | 22,6 |
| | <i>gleich</i> | 55,4 | 51,6 | 28,8 | 30,7 | 54,1 | 44,7 | 57,5 | 53,3 |
| | <i>gesunken</i> | 27,2 | 33,2 | 62,6 | 47,3 | 25,1 | 31,3 | 16,4 | 24,1 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 12,8 | 19,3 | 6,9 | 17,7 | 16,8 | 29,6 | 35,1 | 11,9 |
| | <i>gleich</i> | 69,7 | 59,4 | 34,3 | 44,9 | 65,7 | 46,8 | 52,9 | 69,5 |
| | <i>gesunken</i> | 17,5 | 21,4 | 58,9 | 37,3 | 17,6 | 23,6 | 12,0 | 18,6 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 16,4 | 20,4 | 12,0 | 23,2 | 21,4 | 24,3 | 37,4 | 40,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 56,4 | 42,0 | 25,0 | 26,9 | 51,5 | 43,0 | 48,7 | 47,4 |
| | <i>gesunken</i> | 27,2 | 37,5 | 63,0 | 50,0 | 27,1 | 32,8 | 13,9 | 11,9 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 79,3 | 78,9 | 73,2 | 75,0 | 78,5 | 76,3 | 81,6 | 83,6 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 35,0 | 29,4 | 26,2 | 19,9 | 23,8 | 31,4 | 34,9 | 31,1 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 26,9 | 29,3 | 39,7 | 40,8 | 40,3 | 37,8 | 30,6 | 47,8 |
| | <i>Ausland</i> | 38,1 | 41,2 | 34,2 | 39,3 | 35,9 | 30,9 | 34,5 | 21,1 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 39,4 | 50,1 | 37,6 | 32,6 | 36,4 | 30,3 | 39,9 | 35,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 26,3 | 26,0 | 21,4 | 37,5 | 40,5 | 35,1 | 34,6 | 38,4 |
| | <i>Ausland</i> | 34,4 | 23,9 | 41,0 | 29,9 | 23,1 | 34,6 | 25,5 | 26,1 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 88,9 | 74,8 | 82,9 | 83,3 | 86,1 | 83,7 | 88,4 | 81,0 |
| | <i>Osteuropa</i> | 18,1 | 15,7 | 17,8 | 20,4 | 27,8 | 22,3 | 18,7 | 37,0 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 5,4 | 4,5 | 13,6 | 11,1 | 3,8 | 5,4 | 6,0 | 2,1 |
| | <i>Afrika</i> | 2,8 | 2,5 | 2,0 | 7,1 | 2,4 | 1,7 | 2,9 | 4,0 |
| | <i>Asien</i> | 27,2 | 18,6 | 22,6 | 24,6 | 30,4 | 14,2 | 24,8 | 18,3 |
| | <i>Nordamerika</i> | 30,6 | 29,4 | 34,4 | 37,0 | 36,2 | 23,8 | 35,1 | 20,1 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 17,9 | 8,7 | 14,0 | 22,6 | 15,2 | 33,5 | 24,6 | 15,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 57,2 | 18,3 | 39,3 | 55,3 | 73,2 | 41,6 | 64,5 | 73,5 |
| | <i>ungünstiger</i> | 24,9 | 73,0 | 46,6 | 22,1 | 11,6 | 24,9 | 10,8 | 10,8 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 5,4 | 1,9 | 11,2 | 19,8 | 6,0 | 20,9 | 11,0 | 3,9 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 80,3 | 46,9 | 60,5 | 69,5 | 83,7 | 74,0 | 84,8 | 93,9 |
| | <i>abnehmen</i> | 14,3 | 51,2 | 28,3 | 10,7 | 10,3 | 5,2 | 4,2 | 2,1 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 20,4 | 2,5 | 9,5 | 24,4 | 3,9 | 27,5 | 11,7 | 14,1 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 71,9 | 46,1 | 66,2 | 60,4 | 84,9 | 63,1 | 82,5 | 76,5 |
| | <i>abnehmen</i> | 7,7 | 51,3 | 24,3 | 15,2 | 11,2 | 9,3 | 5,8 | 9,3 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 20,4 | 2,6 | 14,1 | 21,9 | 12,6 | 19,2 | 24,4 | 15,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 67,8 | 17,1 | 45,4 | 51,8 | 73,8 | 57,1 | 62,7 | 60,3 |
| | <i>abnehmen</i> | 6,2 | 65,0 | 30,9 | 16,6 | 5,8 | 10,7 | 3,8 | 7,8 |
| | <i>kein Export</i> | 5,6 | 15,4 | 9,6 | 9,6 | 7,9 | 13,1 | 9,1 | 16,2 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 12,3 | 1,5 | 0,0 | 2,9 | 8,7 | 16,5 | 20,6 | 19,7 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 72,7 | 77,2 | 77,2 | 87,7 | 88,5 | 69,1 | 70,7 | 73,7 |
| | <i>sinken</i> | 15,0 | 21,3 | 22,8 | 9,4 | 2,8 | 14,4 | 8,6 | 6,7 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 29,7 | 5,6 | 10,0 | 11,4 | 12,2 | 33,1 | 22,2 | 19,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 53,2 | 34,2 | 48,3 | 49,1 | 50,5 | 37,2 | 54,9 | 52,6 |
| | <i>abnehmend</i> | 6,2 | 41,0 | 33,7 | 26,1 | 21,7 | 18,0 | 11,7 | 20,1 |
| | <i>keine</i> | 10,9 | 19,3 | 8,0 | 13,3 | 15,5 | 11,7 | 11,1 | 8,0 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 36,7 | 17,6 | 42,4 | 32,5 | 35,6 | 32,0 | 28,6 | 22,8 |
| | <i>Innovation</i> | 27,3 | 19,4 | 16,3 | 24,4 | 22,7 | 30,5 | 20,4 | 20,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 33,2 | 11,4 | 15,0 | 11,3 | 21,8 | 31,9 | 38,0 | 36,0 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 24,7 | 18,2 | 14,2 | 24,4 | 23,6 | 27,8 | 26,7 | 29,3 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 66,3 | 50,1 | 65,5 | 70,0 | 68,5 | 61,8 | 60,3 | 66,1 |

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Investitionsgüterproduzenten**

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 35,8 | 22,4 | 12,5 | 14,2 | 28,9 | 19,2 | 53,6 | 29,5 |
| | <i>befriedigend</i> | 31,2 | 45,3 | 44,5 | 54,8 | 42,4 | 61,0 | 36,7 | 51,0 |
| | <i>schlecht</i> | 33,0 | 32,4 | 43,0 | 31,0 | 28,7 | 19,8 | 9,7 | 19,5 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 11,0 | 9,4 | 8,3 | 21,4 | 9,6 | 22,9 | 20,4 | 2,4 |
| | <i>nicht geändert</i> | 43,3 | 38,6 | 32,5 | 49,2 | 59,6 | 46,9 | 59,3 | 63,2 |
| | <i>verschlechtert</i> | 45,7 | 51,9 | 59,1 | 29,4 | 30,7 | 30,2 | 20,3 | 34,5 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 3,3 | 8,9 | 9,0 | 17,7 | 8,1 | 21,9 | 42,1 | 9,9 |
| | <i>gleich</i> | 52,1 | 39,0 | 25,7 | 41,3 | 65,5 | 43,5 | 45,4 | 86,9 |
| | <i>gesunken</i> | 44,6 | 52,1 | 65,3 | 41,0 | 26,4 | 34,6 | 12,5 | 3,2 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 10,8 | 5,5 | 5,9 | 15,0 | 6,5 | 17,3 | 40,7 | 14,2 |
| | <i>gleich</i> | 50,8 | 33,3 | 39,0 | 33,0 | 68,1 | 53,1 | 44,8 | 65,4 |
| | <i>gesunken</i> | 38,4 | 61,2 | 55,0 | 52,0 | 25,3 | 29,6 | 14,5 | 20,4 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 25,1 | 22,4 | 13,6 | 29,8 | 19,3 | 17,6 | 46,1 | 26,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 29,2 | 29,9 | 25,5 | 23,9 | 48,5 | 32,3 | 38,5 | 49,1 |
| | <i>gesunken</i> | 45,7 | 47,7 | 60,9 | 46,4 | 32,3 | 50,1 | 15,4 | 24,4 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 80,1 | 72,2 | 71,5 | 77,0 | 76,8 | 80,6 | 87,4 | 88,2 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 18,7 | 25,1 | 19,2 | 29,1 | 21,1 | 31,7 | 27,8 | 32,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 56,3 | 55,6 | 57,9 | 47,5 | 56,7 | 49,4 | 56,9 | 46,3 |
| | <i>Ausland</i> | 25,1 | 19,2 | 23,0 | 23,4 | 22,2 | 18,9 | 15,3 | 21,6 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 33,3 | 42,3 | 33,3 | 25,3 | 22,1 | 34,6 | 26,4 | 24,7 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 60,1 | 51,2 | 49,5 | 53,2 | 59,0 | 45,1 | 66,0 | 70,5 |
| | <i>Ausland</i> | 6,6 | 6,5 | 17,2 | 21,5 | 18,8 | 20,2 | 7,5 | 4,8 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 79,6 | 65,1 | 67,8 | 67,5 | 62,9 | 64,5 | 65,9 | 59,6 |
| | <i>Osteuropa</i> | 17,3 | 4,4 | 17,9 | 11,5 | 4,4 | 9,1 | 10,5 | 8,0 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 17,3 | 9,4 | 21,3 | 12,7 | 12,7 | 11,4 | 8,3 | 3,2 |
| | <i>Afrika</i> | 6,2 | 0,0 | 5,4 | 4,7 | 4,4 | 4,4 | 3,8 | 0,0 |
| | <i>Asien</i> | 42,1 | 21,1 | 23,7 | 28,9 | 29,8 | 22,3 | 27,8 | 23,0 |
| | <i>Nordamerika</i> | 23,5 | 13,7 | 16,1 | 13,0 | 18,7 | 12,3 | 11,5 | 11,6 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 7,8 | 2,6 | 10,4 | 14,6 | 10,9 | 26,3 | 15,8 | 18,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 63,9 | 25,7 | 47,8 | 52,2 | 63,0 | 64,1 | 64,7 | 59,6 |
| | <i>ungünstiger</i> | 28,3 | 71,6 | 41,7 | 33,2 | 26,1 | 9,7 | 19,6 | 22,3 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 7,8 | 0,4 | 2,8 | 0,8 | 9,6 | 5,4 | 7,8 | 11,0 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 61,2 | 37,4 | 61,6 | 84,7 | 65,2 | 84,2 | 84,1 | 83,7 |
| | <i>abnehmen</i> | 30,9 | 62,3 | 35,6 | 14,5 | 25,2 | 10,4 | 8,2 | 5,3 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 18,3 | 0,0 | 2,4 | 7,5 | 8,8 | 15,9 | 18,4 | 13,3 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 66,3 | 29,2 | 84,1 | 70,6 | 77,5 | 80,0 | 76,0 | 78,7 |
| | <i>abnehmen</i> | 15,3 | 70,8 | 13,6 | 21,9 | 13,6 | 4,1 | 5,7 | 8,0 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 23,9 | 0,0 | 13,6 | 12,2 | 13,0 | 33,2 | 19,7 | 14,2 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 23,1 | 33,9 | 34,1 | 38,2 | 35,9 | 44,9 | 42,8 | 46,9 |
| | <i>abnehmen</i> | 25,4 | 46,8 | 29,6 | 30,0 | 21,9 | 4,8 | 10,8 | 18,6 |
| | <i>kein Export</i> | 27,6 | 19,3 | 22,7 | 19,6 | 29,2 | 17,2 | 26,7 | 20,3 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 9,1 | 4,2 | 4,3 | 12,6 | 9,6 | 21,0 | 13,7 | 15,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 60,1 | 50,1 | 62,8 | 56,6 | 71,6 | 52,0 | 76,2 | 74,2 |
| | <i>sinken</i> | 30,8 | 45,8 | 32,9 | 30,8 | 18,9 | 27,0 | 10,2 | 10,2 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 10,1 | 3,9 | 7,5 | 16,7 | 19,9 | 15,1 | 19,3 | 35,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 37,1 | 33,5 | 54,3 | 37,6 | 60,8 | 66,3 | 64,4 | 28,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 40,6 | 28,3 | 17,7 | 20,2 | 6,2 | 8,2 | 6,8 | 23,6 |
| | <i>keine</i> | 12,2 | 34,3 | 20,5 | 25,5 | 13,1 | 10,4 | 9,5 | 12,7 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 46,2 | 19,4 | 24,6 | 25,6 | 15,9 | 20,8 | 37,7 | 37,8 |
| | <i>Innovation</i> | 17,3 | 9,8 | 11,2 | 25,6 | 8,5 | 26,3 | 25,7 | 17,9 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 4,5 | 4,8 | 9,8 | 29,4 | 28,4 | 13,8 | 14,5 | 25,5 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 18,6 | 12,6 | 9,0 | 14,9 | 12,7 | 17,0 | 22,8 | 10,4 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 66,8 | 41,2 | 70,2 | 55,9 | 67,2 | 61,6 | 63,4 | 64,0 |

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten**

Berichtszeitraum: **3. Quartal 2021**

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 63,1 | 84,0 | 65,8 | 52,1 | 73,5 | 67,6 | 55,5 | 69,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 30,0 | 14,9 | 12,7 | 46,2 | 12,6 | 6,9 | 21,2 | 28,3 |
| | <i>schlecht</i> | 6,9 | 1,2 | 21,6 | 1,7 | 13,9 | 25,6 | 23,4 | 1,9 |
| 2. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 21,8 | 4,9 | 10,1 | 11,9 | 35,9 | 15,6 | 14,2 | 30,9 |
| | <i>nicht geändert</i> | 68,9 | 84,2 | 46,0 | 76,0 | 49,8 | 70,5 | 60,1 | 55,0 |
| | <i>verschlechtert</i> | 9,3 | 10,9 | 43,8 | 12,1 | 14,3 | 13,9 | 25,8 | 14,0 |
| 3. Auftragseingänge aus dem Inland | <i>gestiegen</i> | 24,7 | 29,1 | 17,8 | 18,8 | 36,5 | 3,4 | 8,6 | 24,5 |
| | <i>gleich</i> | 69,3 | 61,6 | 46,0 | 57,8 | 41,1 | 69,1 | 66,3 | 60,8 |
| | <i>gesunken</i> | 6,0 | 9,3 | 36,2 | 23,4 | 22,4 | 27,4 | 25,1 | 14,6 |
| 4. Auftragseingänge aus dem Ausland | <i>gestiegen</i> | 14,7 | 4,7 | 0,0 | 0,0 | 33,5 | 15,1 | 26,7 | 24,0 |
| | <i>gleich</i> | 73,2 | 95,3 | 57,6 | 62,6 | 55,0 | 68,8 | 57,3 | 61,4 |
| | <i>gesunken</i> | 12,1 | 0,0 | 42,4 | 37,4 | 11,5 | 16,1 | 16,0 | 14,6 |
| 5. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 50,1 | 34,6 | 26,4 | 21,2 | 43,9 | 21,4 | 22,4 | 33,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 49,8 | 54,4 | 47,1 | 59,6 | 40,9 | 47,7 | 44,8 | 61,9 |
| | <i>gesunken</i> | 0,2 | 10,9 | 26,4 | 19,2 | 15,2 | 30,9 | 32,8 | 4,7 |
| 6. Auslastungsgrad in Prozent | | 86,5 | 85,6 | 80,1 | 85,1 | 85,0 | 79,4 | 82,5 | 82,3 |
| 7. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 39,3 | 10,2 | 17,4 | 24,3 | 14,9 | 35,2 | 28,7 | 14,3 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 35,5 | 55,8 | 54,7 | 52,0 | 58,0 | 42,8 | 46,5 | 52,5 |
| | <i>Ausland</i> | 25,2 | 34,0 | 27,9 | 23,7 | 27,1 | 22,0 | 24,8 | 33,2 |
| 8. Hauptbezug Vorleistungen | <i>regional (nBL)</i> | 32,4 | 28,7 | 22,5 | 33,2 | 18,1 | 22,3 | 33,2 | 24,9 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 48,5 | 47,1 | 48,9 | 49,9 | 60,6 | 50,9 | 42,1 | 47,2 |
| | <i>Ausland</i> | 19,0 | 24,2 | 28,6 | 16,9 | 21,2 | 26,8 | 24,7 | 27,9 |
| 9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen | <i>Westeuropa</i> | 77,9 | 87,0 | 77,0 | 61,1 | 73,9 | 72,9 | 78,5 | 74,4 |
| | <i>Osteuropa</i> | 12,9 | 18,6 | 23,2 | 13,3 | 30,1 | 26,1 | 12,5 | 23,6 |
| | <i>GUS-Staaten</i> | 24,2 | 31,2 | 24,3 | 25,2 | 28,3 | 23,2 | 20,6 | 31,4 |
| | <i>Afrika</i> | 12,9 | 18,6 | 14,5 | 13,3 | 17,5 | 13,9 | 12,5 | 17,6 |
| | <i>Asien</i> | 47,4 | 43,7 | 30,8 | 32,6 | 27,1 | 22,1 | 20,6 | 31,0 |
| | <i>Nordamerika</i> | 45,6 | 56,3 | 44,9 | 37,1 | 42,6 | 31,7 | 32,9 | 40,3 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 10. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 13,4 | 13,7 | 27,1 | 0,7 | 26,1 | 11,7 | 1,0 | 14,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 86,6 | 40,9 | 65,0 | 73,8 | 41,1 | 75,3 | 90,4 | 73,8 |
| | <i>ungünstiger</i> | 0,0 | 45,4 | 7,9 | 25,5 | 32,7 | 13,0 | 8,6 | 11,9 |
| 11. Absatz in der Region | <i>zunehmen</i> | 6,2 | 14,0 | 10,3 | 0,3 | 16,6 | 3,1 | 1,0 | 3,1 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 93,8 | 62,5 | 87,1 | 85,6 | 73,2 | 79,6 | 98,8 | 96,3 |
| | <i>abnehmen</i> | 0,0 | 23,5 | 2,6 | 14,1 | 10,2 | 17,3 | 0,2 | 0,6 |
| 12. Absatz in den alten Bundesländern | <i>zunehmen</i> | 9,4 | 24,2 | 18,0 | 0,4 | 11,3 | 3,2 | 0,3 | 4,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 81,4 | 60,1 | 79,7 | 90,5 | 79,0 | 79,0 | 99,3 | 95,4 |
| | <i>abnehmen</i> | 9,1 | 15,7 | 2,3 | 9,2 | 9,7 | 17,8 | 0,3 | 0,0 |
| 13. Absatz in das Ausland | <i>zunehmen</i> | 24,4 | 0,7 | 28,3 | 0,3 | 19,4 | 8,9 | 28,0 | 32,7 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 60,6 | 43,5 | 47,1 | 58,9 | 48,6 | 58,1 | 33,7 | 42,6 |
| | <i>abnehmen</i> | 7,3 | 29,6 | 0,0 | 17,4 | 12,8 | 12,8 | 21,0 | 0,0 |
| | <i>kein Export</i> | 7,7 | 26,1 | 24,7 | 23,4 | 19,2 | 20,1 | 17,3 | 24,7 |
| 14. Beschäftigung | <i>steigen</i> | 17,5 | 9,8 | 0,0 | 14,2 | 9,8 | 11,8 | 8,3 | 12,6 |
| | <i>gleichbleiben</i> | 78,6 | 87,2 | 88,2 | 62,9 | 89,6 | 66,1 | 76,3 | 86,8 |
| | <i>sinken</i> | 3,9 | 3,0 | 11,8 | 22,9 | 0,6 | 22,1 | 15,5 | 0,6 |
| 15. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 21,3 | 0,7 | 16,9 | 9,8 | 15,6 | 35,0 | 13,8 | 16,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 62,0 | 93,7 | 63,7 | 84,0 | 82,0 | 47,2 | 61,9 | 68,8 |
| | <i>abnehmend</i> | 15,8 | 1,6 | 1,5 | 5,7 | 0,6 | 7,5 | 7,2 | 0,0 |
| | <i>keine</i> | 0,8 | 4,0 | 18,0 | 0,5 | 1,8 | 10,3 | 17,2 | 14,8 |
| 16. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 52,9 | 42,1 | 42,0 | 62,3 | 58,8 | 43,7 | 39,1 | 41,4 |
| | <i>Innovation</i> | 28,9 | 44,0 | 40,9 | 46,9 | 48,8 | 40,0 | 30,6 | 33,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 28,6 | 29,8 | 18,1 | 17,4 | 22,1 | 14,9 | 35,5 | 24,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 21,9 | 19,3 | 23,4 | 6,0 | 6,4 | 26,9 | 19,4 | 31,5 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 70,8 | 66,3 | 60,7 | 57,0 | 64,7 | 60,9 | 46,4 | 69,4 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 74,1 | 57,2 | 51,7 | 60,2 | 51,0 | 33,6 | 60,3 | 55,4 |
| | <i>befriedigend</i> | 25,1 | 37,7 | 43,7 | 32,9 | 35,6 | 54,7 | 28,8 | 35,8 |
| | <i>schlecht</i> | 0,8 | 5,2 | 4,6 | 6,9 | 13,4 | 11,7 | 10,9 | 8,8 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 14,3 | 20,2 | 19,9 | 13,0 | 10,3 | 19,8 | 30,5 | 22,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 58,2 | 58,6 | 45,7 | 56,2 | 41,8 | 47,2 | 52,0 | 57,9 |
| | <i>gesunken</i> | 27,6 | 21,2 | 34,3 | 30,8 | 47,9 | 32,9 | 17,5 | 19,3 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 5,3 | 7,7 | 14,5 | 6,8 | 10,5 | 7,8 | 5,1 | 4,1 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 64,1 | 65,8 | 53,9 | 49,6 | 47,6 | 51,0 | 79,1 | 60,5 |
| | <i>gesunken</i> | 30,6 | 26,5 | 31,6 | 43,5 | 41,9 | 41,3 | 15,8 | 35,4 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 2,6 | 7,5 | 1,5 | 2,3 | 1,8 | 12,3 | 10,0 | 14,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 82,6 | 68,7 | 70,4 | 55,4 | 57,3 | 53,6 | 66,2 | 65,1 |
| | <i>gesunken</i> | 14,8 | 23,8 | 28,2 | 42,3 | 40,9 | 34,0 | 23,8 | 20,7 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 18,1 | 6,6 | 8,3 | 17,0 | 6,2 | 17,7 | 22,2 | 18,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 62,6 | 85,2 | 61,8 | 57,2 | 58,7 | 47,2 | 50,2 | 54,7 |
| | <i>gesunken</i> | 19,3 | 8,2 | 29,9 | 25,9 | 35,2 | 35,0 | 27,6 | 26,8 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 14,1 | 18,8 | 14,4 | 16,7 | 18,9 | 13,8 | 27,1 | 31,8 |
| | <i>ausreichend</i> | 71,2 | 68,8 | 71,3 | 61,3 | 53,9 | 65,0 | 57,6 | 59,1 |
| | <i>klein</i> | 14,7 | 12,5 | 14,3 | 22,1 | 27,2 | 21,2 | 15,4 | 9,1 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 14,3 | 11,1 | 15,2 | 12,4 | 13,7 | 13,1 | 14,1 | 13,9 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 21,4 | 4,7 | 9,8 | 15,6 | 17,6 | 3,9 | 15,8 | 22,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 63,0 | 71,1 | 59,5 | 63,5 | 52,2 | 52,0 | 64,2 | 58,8 |
| | <i>gesunken</i> | 15,6 | 24,2 | 30,7 | 20,9 | 30,1 | 44,2 | 20,1 | 19,0 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 22,6 | 9,5 | 7,4 | 10,6 | 17,8 | 2,4 | 11,0 | 15,5 |
| | <i>gleich</i> | 62,8 | 65,2 | 53,9 | 54,9 | 43,5 | 44,2 | 52,9 | 62,7 |
| | <i>verschlechtert</i> | 14,7 | 25,4 | 38,7 | 34,5 | 38,7 | 53,4 | 36,1 | 21,7 |
| 10. Hauptabsatz- gebiet | <i>regional (nBL)</i> | 71,8 | 83,2 | 74,6 | 83,6 | 85,5 | 83,4 | 87,7 | 76,1 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 28,2 | 16,8 | 25,4 | 16,4 | 14,5 | 16,6 | 12,3 | 23,4 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,5 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäfts- erwartungen | <i>günstiger</i> | 3,0 | 8,5 | 6,2 | 5,6 | 2,6 | 29,6 | 20,3 | 9,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 68,3 | 56,5 | 64,3 | 59,0 | 45,7 | 41,9 | 56,6 | 52,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 28,7 | 35,0 | 29,5 | 35,3 | 51,7 | 28,5 | 23,2 | 37,5 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 6,3 | 9,8 | 12,7 | 7,9 | 3,4 | 38,9 | 21,8 | 8,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,6 | 55,9 | 64,1 | 57,5 | 41,0 | 36,3 | 60,5 | 59,3 |
| | <i>abnehmend</i> | 38,1 | 34,4 | 23,2 | 34,6 | 55,6 | 24,8 | 17,7 | 31,7 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 1,9 | 1,1 | 7,3 | 4,3 | 0,0 | 15,2 | 6,0 | 7,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 77,5 | 78,9 | 84,9 | 80,9 | 69,4 | 72,1 | 81,1 | 80,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 20,6 | 20,0 | 7,8 | 14,9 | 30,6 | 12,7 | 12,9 | 12,2 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 10,9 | 6,7 | 1,0 | 8,6 | 13,1 | 10,2 | 8,6 | 5,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 54,5 | 45,8 | 60,3 | 47,2 | 34,1 | 56,3 | 60,8 | 60,4 |
| | <i>abnehmend</i> | 15,4 | 26,4 | 22,7 | 23,2 | 35,4 | 20,0 | 15,5 | 16,4 |
| | <i>keine</i> | 19,2 | 21,1 | 16,0 | 21,0 | 17,5 | 13,6 | 15,1 | 17,8 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 9,7 | 9,9 | 9,8 | 13,0 | 12,1 | 7,0 | 4,6 | 15,9 |
| | <i>Innovation</i> | 14,1 | 16,6 | 19,8 | 13,0 | 19,9 | 15,2 | 22,5 | 18,4 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 11,2 | 3,8 | 16,7 | 12,6 | 10,6 | 19,6 | 16,2 | 8,2 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 6,7 | 2,1 | 9,0 | 2,8 | 7,6 | 1,3 | 0,6 | 5,4 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 73,1 | 72,3 | 78,7 | 66,9 | 78,4 | 85,1 | 75,2 | 72,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 74,6 | 58,5 | 47,6 | 69,4 | 65,0 | 47,7 | 49,4 | 68,5 |
| | <i>befriedigend</i> | 25,4 | 29,5 | 46,7 | 19,2 | 21,1 | 38,3 | 35,1 | 25,4 |
| | <i>schlecht</i> | 0,0 | 12,0 | 5,8 | 11,4 | 13,9 | 14,0 | 15,5 | 6,1 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 30,3 | 9,5 | 2,7 | 24,9 | 28,9 | 14,0 | 29,9 | 53,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 67,2 | 70,5 | 69,8 | 50,6 | 43,3 | 51,1 | 38,5 | 37,6 |
| | <i>gesunken</i> | 2,6 | 20,0 | 27,6 | 24,5 | 27,8 | 34,9 | 31,6 | 8,6 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 0,0 | 1,5 | 1,4 | 9,0 | 6,4 | 0,0 | 1,9 | 12,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 96,5 | 67,7 | 70,5 | 54,7 | 64,5 | 69,6 | 71,3 | 73,3 |
| | <i>gesunken</i> | 3,5 | 30,8 | 28,1 | 36,3 | 29,1 | 30,4 | 26,9 | 14,7 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 5,2 | 15,7 | 0,5 | 3,4 | 0,0 | 5,8 | 9,9 | 28,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 77,4 | 67,0 | 84,2 | 72,9 | 75,0 | 71,8 | 67,7 | 56,4 |
| | <i>gesunken</i> | 17,4 | 17,3 | 15,3 | 23,7 | 25,0 | 22,3 | 22,4 | 14,9 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 12,7 | 6,0 | 0,5 | 17,6 | 14,1 | 0,0 | 9,4 | 0,5 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 82,9 | 82,5 | 74,0 | 73,1 | 60,6 | 61,2 | 53,8 | 67,2 |
| | <i>gesunken</i> | 4,4 | 11,5 | 25,5 | 9,3 | 25,3 | 38,8 | 36,9 | 32,3 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 21,5 | 22,5 | 12,1 | 14,3 | 36,8 | 14,6 | 35,1 | 50,8 |
| | <i>ausreichend</i> | 75,9 | 68,0 | 81,2 | 69,8 | 37,3 | 65,7 | 49,4 | 42,0 |
| | <i>klein</i> | 2,6 | 9,5 | 6,7 | 15,9 | 25,9 | 19,7 | 15,5 | 7,2 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 13,0 | 10,6 | 13,4 | 10,9 | 10,1 | 9,6 | 9,3 | 11,8 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 30,8 | 5,0 | 4,4 | 11,4 | 32,0 | 6,0 | 8,1 | 41,1 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 52,8 | 76,0 | 82,2 | 57,1 | 38,7 | 58,3 | 64,9 | 35,0 |
| | <i>gesunken</i> | 16,4 | 19,0 | 13,3 | 31,4 | 29,4 | 35,7 | 27,0 | 23,9 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 26,1 | 5,5 | 7,1 | 12,2 | 28,4 | 5,5 | 5,8 | 27,9 |
| | <i>gleich</i> | 49,7 | 73,5 | 65,8 | 60,0 | 39,2 | 58,7 | 56,9 | 55,8 |
| | <i>verschlechtert</i> | 24,1 | 21,0 | 27,1 | 27,8 | 32,5 | 35,7 | 37,4 | 16,2 |
| 10. Hauptabsatz- gebiet | <i>regional (nBL)</i> | 53,6 | 61,7 | 43,0 | 65,7 | 76,6 | 62,4 | 62,1 | 61,4 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 46,4 | 38,3 | 57,0 | 34,3 | 23,4 | 37,6 | 37,9 | 38,6 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäfts- erwartungen | <i>günstiger</i> | 5,2 | 9,1 | 3,1 | 3,3 | 3,2 | 6,0 | 15,8 | 31,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 80,2 | 48,6 | 78,9 | 79,6 | 68,1 | 52,3 | 54,4 | 56,9 |
| | <i>ungünstiger</i> | 14,6 | 42,4 | 17,9 | 17,1 | 28,6 | 41,7 | 29,8 | 12,2 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 4,2 | 13,8 | 9,0 | 7,8 | 10,3 | 6,0 | 29,1 | 19,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 68,8 | 47,6 | 71,2 | 73,5 | 56,7 | 67,7 | 48,1 | 68,5 |
| | <i>abnehmend</i> | 27,1 | 38,6 | 19,8 | 18,8 | 33,0 | 26,4 | 22,8 | 12,2 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 0,0 | 3,8 | 2,7 | 1,7 | 0,0 | 9,9 | 2,9 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 71,9 | 76,2 | 90,6 | 85,1 | 83,5 | 67,4 | 88,2 | 93,9 |
| | <i>abnehmend</i> | 28,1 | 20,0 | 6,7 | 13,3 | 16,5 | 22,8 | 8,8 | 6,1 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 15,6 | 11,0 | 1,8 | 0,4 | 2,1 | 0,4 | 0,0 | 13,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 48,4 | 37,8 | 56,6 | 69,4 | 45,6 | 65,1 | 78,5 | 59,9 |
| | <i>abnehmend</i> | 15,1 | 20,6 | 22,6 | 12,7 | 29,0 | 16,6 | 7,6 | 1,5 |
| | <i>keine</i> | 20,8 | 30,6 | 19,0 | 17,6 | 23,3 | 17,9 | 13,9 | 25,4 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 9,2 | 10,4 | 14,2 | 25,7 | 24,7 | 16,6 | 17,8 | 4,6 |
| | <i>Innovation</i> | 16,4 | 18,9 | 2,2 | 16,3 | 26,3 | 23,4 | 11,5 | 33,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 12,3 | 12,3 | 28,0 | 9,4 | 4,6 | 24,7 | 27,0 | 15,2 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 6,2 | 7,1 | 2,2 | 9,8 | 11,3 | 1,3 | 0,0 | 23,9 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 58,0 | 66,0 | 71,6 | 62,5 | 64,4 | 72,3 | 73,0 | 69,0 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 70,6 | 53,9 | 53,8 | 47,6 | 44,6 | 29,9 | 66,9 | 45,6 |
| | <i>befriedigend</i> | 28,4 | 42,9 | 41,0 | 45,0 | 49,3 | 63,2 | 24,7 | 42,2 |
| | <i>schlecht</i> | 1,1 | 3,2 | 5,2 | 7,3 | 6,2 | 6,9 | 8,4 | 12,2 |
| 2. Auftragseingänge Gesamt | <i>gestiegen</i> | 5,3 | 22,2 | 25,5 | 4,7 | 8,2 | 24,4 | 26,9 | 15,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 45,9 | 52,2 | 37,7 | 60,9 | 42,3 | 47,4 | 60,8 | 58,4 |
| | <i>gesunken</i> | 48,8 | 25,6 | 36,8 | 34,4 | 49,4 | 28,3 | 12,3 | 26,3 |
| 3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau | <i>gestiegen</i> | 9,2 | 0,0 | 15,2 | 0,0 | 15,5 | 8,5 | 2,7 | 0,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 49,6 | 76,1 | 55,7 | 47,8 | 45,5 | 57,1 | 85,3 | 55,3 |
| | <i>gesunken</i> | 41,2 | 23,9 | 29,2 | 52,2 | 39,0 | 34,5 | 12,0 | 44,7 |
| 4. Auftragseingänge Wohnungsbau | <i>gestiegen</i> | 1,0 | 5,0 | 3,4 | 2,9 | 0,0 | 9,6 | 1,2 | 0,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 82,5 | 74,8 | 72,0 | 56,1 | 63,2 | 61,9 | 76,3 | 73,2 |
| | <i>gesunken</i> | 16,5 | 20,1 | 24,7 | 41,0 | 36,8 | 28,5 | 22,5 | 26,8 |
| 5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau | <i>gestiegen</i> | 17,9 | 9,1 | 2,7 | 10,3 | 5,6 | 28,0 | 23,1 | 26,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 45,7 | 87,9 | 65,0 | 55,8 | 57,3 | 51,4 | 50,0 | 51,9 |
| | <i>gesunken</i> | 36,4 | 3,0 | 32,4 | 33,9 | 37,1 | 20,6 | 26,9 | 21,4 |
| 6. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 3,1 | 9,2 | 8,7 | 8,7 | 11,2 | 11,8 | 24,7 | 22,1 |
| | <i>ausreichend</i> | 73,8 | 76,1 | 73,1 | 67,0 | 59,7 | 65,5 | 65,1 | 66,1 |
| | <i>klein</i> | 23,1 | 14,7 | 18,2 | 24,3 | 29,0 | 22,8 | 10,2 | 11,8 |
| 7. Auftragsreichweite in Wochen | | 13,4 | 11,2 | 14,2 | 11,6 | 13,9 | 12,4 | 15,5 | 13,3 |
| 8. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 23,4 | 6,6 | 11,8 | 10,4 | 13,3 | 4,5 | 16,8 | 14,1 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 61,4 | 70,9 | 50,5 | 76,2 | 54,5 | 60,1 | 66,6 | 71,9 |
| | <i>gesunken</i> | 15,2 | 22,5 | 37,7 | 13,4 | 32,2 | 35,4 | 16,6 | 14,1 |
| 9. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 16,5 | 4,3 | 3,5 | 2,8 | 14,6 | 0,4 | 8,6 | 10,1 |
| | <i>gleich</i> | 70,9 | 73,2 | 55,0 | 58,0 | 53,2 | 52,9 | 56,2 | 68,2 |
| | <i>verschlechtert</i> | 12,6 | 22,5 | 41,5 | 39,1 | 32,2 | 46,7 | 35,3 | 21,7 |
| 10. Hauptabsatz- gebiet | <i>regional (nBL)</i> | 74,3 | 96,3 | 85,6 | 97,2 | 90,1 | 92,4 | 94,2 | 84,9 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 25,7 | 3,8 | 14,4 | 2,8 | 9,9 | 7,6 | 5,8 | 14,3 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 11. Geschäfts- erwartungen | <i>günstiger</i> | 1,6 | 2,3 | 3,3 | 0,0 | 2,8 | 35,7 | 18,6 | 5,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 54,1 | 56,5 | 62,0 | 52,1 | 41,0 | 42,5 | 63,8 | 48,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 44,3 | 41,2 | 34,7 | 47,9 | 56,2 | 21,8 | 17,6 | 46,9 |
| 12. Umsatz | <i>zunehmend</i> | 1,6 | 2,3 | 5,2 | 1,9 | 0,4 | 53,7 | 14,5 | 7,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 45,9 | 59,8 | 68,6 | 45,0 | 34,3 | 24,5 | 72,1 | 55,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 52,5 | 37,9 | 26,2 | 53,1 | 65,4 | 21,8 | 13,3 | 37,0 |
| 13. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 3,7 | 0,0 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 16,9 | 0,0 | 6,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 79,8 | 74,6 | 95,8 | 86,3 | 71,7 | 71,3 | 89,2 | 82,6 |
| | <i>abnehmend</i> | 16,5 | 25,4 | 3,3 | 13,7 | 28,3 | 11,8 | 10,8 | 11,4 |
| 14. Investitionen | <i>zunehmend</i> | 2,6 | 0,0 | 0,9 | 8,5 | 19,1 | 10,4 | 9,0 | 3,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 58,3 | 55,3 | 60,4 | 41,8 | 36,3 | 65,2 | 58,2 | 65,0 |
| | <i>abnehmend</i> | 21,5 | 34,0 | 21,9 | 31,1 | 30,3 | 15,0 | 23,5 | 17,2 |
| | <i>keine</i> | 17,6 | 10,7 | 16,8 | 18,6 | 14,2 | 9,3 | 9,4 | 14,1 |
| 15. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 10,2 | 5,2 | 7,3 | 0,7 | 6,2 | 4,3 | 1,2 | 17,6 |
| | <i>Innovation</i> | 8,9 | 13,8 | 25,5 | 16,8 | 17,6 | 4,1 | 22,9 | 12,4 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 8,7 | 0,0 | 6,8 | 12,3 | 14,2 | 18,1 | 11,3 | 7,7 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 5,3 | 0,0 | 11,6 | 0,0 | 9,4 | 1,8 | 0,6 | 0,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 78,7 | 78,7 | 78,8 | 74,1 | 87,1 | 85,4 | 80,7 | 77,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 65,2 | 51,8 | 38,1 | 42,0 | 44,4 | 37,7 | 50,9 | 43,2 |
| | <i>befriedigend</i> | 25,7 | 36,3 | 40,7 | 37,6 | 45,4 | 35,9 | 27,3 | 50,2 |
| | <i>schlecht</i> | 9,2 | 11,9 | 21,3 | 20,4 | 10,3 | 26,4 | 21,9 | 6,6 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 32,0 | 15,4 | 10,7 | 14,1 | 15,0 | 7,9 | 22,4 | 23,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 52,0 | 60,6 | 40,2 | 53,9 | 62,4 | 48,7 | 44,8 | 64,4 |
| | <i>gesunken</i> | 16,0 | 23,9 | 49,2 | 32,0 | 22,6 | 43,4 | 32,8 | 11,8 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 21,0 | 8,5 | 10,3 | 14,4 | 11,6 | 8,8 | 19,7 | 13,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 60,7 | 57,2 | 39,4 | 52,4 | 60,3 | 51,3 | 53,4 | 68,0 |
| | <i>verschlechtert</i> | 18,3 | 34,4 | 50,2 | 33,2 | 28,1 | 39,9 | 26,9 | 19,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 80,8 | 81,5 | 84,8 | 83,9 | 81,1 | 77,4 | 71,7 | 86,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 19,1 | 18,3 | 14,1 | 15,0 | 13,7 | 17,2 | 28,3 | 12,5 |
| | <i>Ausland</i> | 0,1 | 0,1 | 1,1 | 1,1 | 5,2 | 5,4 | 0,0 | 1,3 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 9,6 | 2,2 | 17,2 | 5,8 | 4,0 | 15,3 | 25,5 | 9,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 67,6 | 30,9 | 47,6 | 73,7 | 49,3 | 52,8 | 57,0 | 75,9 |
| | <i>ungünstiger</i> | 22,8 | 66,9 | 35,2 | 20,6 | 46,7 | 32,0 | 17,4 | 15,2 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 10,9 | 8,3 | 14,0 | 10,5 | 8,4 | 13,2 | 27,1 | 6,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 67,8 | 27,2 | 50,1 | 64,3 | 52,2 | 54,7 | 54,9 | 84,1 |
| | <i>fallend</i> | 21,3 | 64,5 | 35,9 | 25,3 | 39,3 | 32,2 | 18,0 | 9,6 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 19,2 | 10,1 | 5,5 | 14,3 | 13,6 | 4,8 | 7,2 | 11,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 70,5 | 71,2 | 80,8 | 66,8 | 71,2 | 82,6 | 84,3 | 82,2 |
| | <i>abnehmend</i> | 10,3 | 18,7 | 13,7 | 18,8 | 15,2 | 12,6 | 8,5 | 6,8 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 29,2 | 17,0 | 13,7 | 21,7 | 13,1 | 18,1 | 24,5 | 29,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 51,0 | 52,5 | 53,4 | 47,3 | 52,2 | 57,4 | 59,3 | 44,7 |
| | <i>fallend</i> | 8,9 | 21,3 | 19,1 | 16,4 | 15,1 | 12,5 | 6,9 | 10,1 |
| | <i>keine</i> | 10,9 | 9,1 | 13,8 | 14,7 | 19,6 | 12,0 | 9,3 | 15,3 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 18,2 | 15,2 | 7,1 | 15,2 | 13,2 | 13,8 | 11,7 | 7,4 |
| | <i>Innovation</i> | 38,8 | 30,4 | 32,8 | 31,8 | 19,4 | 35,8 | 44,6 | 38,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 18,9 | 14,3 | 20,4 | 22,9 | 14,2 | 18,1 | 30,3 | 16,1 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 7,0 | 8,5 | 12,7 | 7,9 | 8,0 | 12,0 | 16,1 | 13,7 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 65,5 | 68,7 | 71,3 | 60,5 | 60,9 | 70,9 | 74,5 | 65,4 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 61,8 | 48,6 | 39,9 | 46,7 | 45,3 | 39,4 | 51,4 | 42,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 27,6 | 42,9 | 49,1 | 40,0 | 49,3 | 40,5 | 28,3 | 55,8 |
| | <i>schlecht</i> | 10,6 | 8,5 | 10,9 | 13,3 | 5,4 | 20,1 | 20,3 | 1,3 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 28,9 | 17,6 | 13,3 | 17,3 | 12,8 | 8,4 | 23,4 | 14,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 53,2 | 59,3 | 42,1 | 61,0 | 67,3 | 53,9 | 47,7 | 74,6 |
| | <i>gesunken</i> | 17,9 | 23,2 | 44,7 | 21,8 | 19,9 | 37,7 | 28,9 | 11,0 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 20,0 | 7,5 | 12,9 | 17,4 | 11,3 | 9,6 | 20,3 | 11,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 59,6 | 56,9 | 41,4 | 59,3 | 66,8 | 55,9 | 58,0 | 70,6 |
| | <i>verschlechtert</i> | 20,4 | 35,6 | 45,7 | 23,3 | 21,8 | 34,5 | 21,6 | 18,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 78,0 | 77,6 | 82,3 | 80,0 | 81,0 | 72,3 | 66,2 | 84,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 22,0 | 22,2 | 16,3 | 18,6 | 16,6 | 21,0 | 33,9 | 15,8 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,1 | 1,4 | 1,4 | 2,3 | 6,7 | 0,0 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 11,5 | 0,6 | 15,1 | 6,4 | 2,6 | 16,3 | 27,3 | 12,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 70,2 | 30,9 | 51,0 | 79,7 | 51,1 | 53,4 | 53,5 | 73,6 |
| | <i>ungünstiger</i> | 18,3 | 68,5 | 33,9 | 13,9 | 46,3 | 30,4 | 19,1 | 14,4 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 9,6 | 8,1 | 11,0 | 12,1 | 7,7 | 16,3 | 26,3 | 8,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 69,8 | 26,5 | 53,9 | 68,3 | 50,2 | 53,3 | 54,2 | 81,8 |
| | <i>fallend</i> | 20,6 | 65,4 | 35,1 | 19,7 | 42,1 | 30,5 | 19,5 | 9,9 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 16,1 | 10,7 | 6,9 | 17,8 | 13,4 | 6,0 | 8,3 | 11,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 72,1 | 72,2 | 85,2 | 70,8 | 77,9 | 84,9 | 82,0 | 81,3 |
| | <i>abnehmend</i> | 11,8 | 17,2 | 7,9 | 11,5 | 8,7 | 9,1 | 9,6 | 7,3 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 25,8 | 13,4 | 17,1 | 26,8 | 12,6 | 17,4 | 25,1 | 39,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 56,5 | 56,5 | 52,6 | 47,1 | 52,9 | 62,8 | 66,2 | 40,3 |
| | <i>fallend</i> | 9,7 | 25,2 | 17,8 | 13,7 | 17,4 | 11,8 | 2,2 | 6,2 |
| | <i>keine</i> | 8,1 | 4,9 | 12,5 | 12,4 | 17,1 | 8,1 | 6,5 | 13,7 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 15,7 | 13,4 | 7,4 | 18,8 | 11,5 | 12,2 | 13,7 | 2,6 |
| | <i>Innovation</i> | 33,9 | 32,0 | 28,6 | 23,3 | 20,5 | 34,5 | 41,8 | 40,8 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 22,6 | 15,7 | 23,0 | 28,3 | 17,5 | 21,0 | 36,2 | 21,4 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 5,2 | 10,2 | 12,3 | 6,1 | 6,2 | 8,1 | 16,3 | 13,8 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 64,7 | 70,7 | 72,1 | 63,3 | 63,5 | 75,8 | 74,9 | 64,4 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|---------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 80,6 | 65,4 | 30,8 | 22,5 | 40,5 | 31,1 | 48,5 | 44,0 |
| | <i>befriedigend</i> | 16,7 | 8,0 | 7,2 | 27,5 | 29,2 | 18,4 | 22,4 | 33,1 |
| | <i>schlecht</i> | 2,8 | 26,5 | 62,0 | 50,0 | 30,3 | 50,5 | 29,2 | 22,9 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 46,1 | 6,2 | 0,5 | 0,6 | 24,2 | 6,1 | 17,4 | 52,6 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 46,7 | 66,5 | 32,6 | 24,4 | 42,1 | 28,6 | 31,1 | 33,1 |
| | <i>gesunken</i> | 7,2 | 27,3 | 66,8 | 75,0 | 33,7 | 65,3 | 51,5 | 14,3 |
| 3. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 25,6 | 12,4 | 0,5 | 1,9 | 12,9 | 5,7 | 16,8 | 17,3 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 65,6 | 58,4 | 31,6 | 23,1 | 33,1 | 33,2 | 31,7 | 60,7 |
| | <i>verschlechtert</i> | 8,9 | 29,2 | 67,9 | 75,0 | 53,9 | 61,1 | 51,5 | 22,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 93,3 | 99,3 | 94,4 | 100,0 | 81,3 | 97,8 | 98,1 | 91,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 6,1 | 0,7 | 5,6 | 0,0 | 1,7 | 2,1 | 1,9 | 3,7 |
| | <i>Ausland</i> | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 17,1 | 0,0 | 0,0 | 4,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 0,6 | 9,4 | 25,5 | 3,1 | 10,1 | 11,4 | 16,8 | 0,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,6 | 30,6 | 34,2 | 48,1 | 41,6 | 50,3 | 73,9 | 82,1 |
| | <i>ungünstiger</i> | 43,9 | 60,0 | 40,3 | 48,8 | 48,3 | 38,3 | 9,3 | 17,4 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 16,7 | 9,3 | 25,5 | 3,8 | 11,2 | 1,1 | 31,1 | 0,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 58,9 | 29,8 | 35,2 | 47,5 | 60,7 | 60,2 | 58,4 | 90,5 |
| | <i>fallend</i> | 24,4 | 60,9 | 39,3 | 48,8 | 28,1 | 38,7 | 10,6 | 8,9 |
| 7. Beschäftigung | <i>zunehmend</i> | 33,5 | 7,5 | 0,0 | 0,0 | 14,4 | 0,0 | 1,9 | 10,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 63,1 | 67,3 | 63,8 | 50,3 | 43,1 | 73,4 | 95,0 | 84,7 |
| | <i>abnehmend</i> | 3,4 | 25,2 | 36,2 | 49,7 | 42,5 | 26,6 | 3,1 | 5,3 |
| 8. Investitionen | <i>steigend</i> | 43,9 | 32,7 | 1,0 | 0,0 | 15,2 | 20,9 | 21,7 | 1,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 27,2 | 35,2 | 56,4 | 48,1 | 49,4 | 36,7 | 26,7 | 57,5 |
| | <i>fallend</i> | 5,6 | 4,4 | 23,9 | 27,5 | 5,6 | 15,3 | 29,2 | 21,5 |
| | <i>keine</i> | 23,3 | 27,7 | 18,8 | 24,4 | 29,8 | 27,0 | 22,4 | 19,9 |
| 9. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 29,4 | 22,8 | 6,1 | 0,0 | 20,1 | 19,9 | 2,5 | 20,9 |
| | <i>Innovation</i> | 61,7 | 23,5 | 49,0 | 67,5 | 15,1 | 40,8 | 57,8 | 31,9 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 2,2 | 8,6 | 10,6 | 0,0 | 0,6 | 7,1 | 1,9 | 1,1 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 15,6 | 1,2 | 14,1 | 15,6 | 15,1 | 27,0 | 15,5 | 13,6 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 68,9 | 59,9 | 68,2 | 48,8 | 50,3 | 52,0 | 72,7 | 68,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 31,2 | 31,3 | 39,1 | 38,0 | 45,4 | 32,0 | 41,1 | 33,3 |
| | <i>befriedigend</i> | 59,4 | 50,4 | 28,9 | 40,5 | 45,3 | 42,8 | 46,5 | 50,7 |
| | <i>schlecht</i> | 9,4 | 18,3 | 32,0 | 21,5 | 9,3 | 25,2 | 12,3 | 16,0 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 25,1 | 15,8 | 17,9 | 27,7 | 36,5 | 10,9 | 52,0 | 16,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 48,4 | 40,6 | 28,4 | 22,4 | 33,9 | 40,2 | 20,4 | 43,4 |
| | <i>gesunken</i> | 26,5 | 43,6 | 53,8 | 49,9 | 29,7 | 48,9 | 27,6 | 40,6 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 14,3 | 15,7 | 25,2 | 21,5 | 35,2 | 19,0 | 42,5 | 11,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 47,7 | 44,3 | 25,4 | 34,3 | 31,1 | 37,7 | 34,5 | 56,8 |
| | <i>schlechter</i> | 38,0 | 40,0 | 49,4 | 44,2 | 33,7 | 43,3 | 23,0 | 32,0 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 93,7 | 85,8 | 82,0 | 87,3 | 82,5 | 88,3 | 91,8 | 95,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 6,1 | 14,2 | 15,7 | 12,5 | 17,4 | 11,1 | 7,6 | 4,5 |
| | <i>Ausland</i> | 0,1 | 0,0 | 2,2 | 0,1 | 0,1 | 0,6 | 0,7 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 11,1 | 4,5 | 11,8 | 14,3 | 8,8 | 18,0 | 8,4 | 4,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 61,5 | 24,1 | 45,5 | 57,3 | 41,6 | 51,3 | 80,1 | 52,9 |
| | <i>ungünstiger</i> | 27,4 | 71,4 | 42,8 | 28,5 | 49,6 | 30,7 | 11,5 | 42,3 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 6,1 | 4,0 | 12,5 | 19,9 | 14,8 | 25,5 | 20,1 | 6,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 72,5 | 26,1 | 50,5 | 61,1 | 36,1 | 48,7 | 70,8 | 61,6 |
| | <i>fallend</i> | 21,4 | 69,8 | 37,0 | 19,0 | 49,0 | 25,9 | 9,1 | 32,0 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 41,2 | 16,9 | 5,8 | 11,1 | 35,0 | 35,3 | 52,0 | 52,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 52,3 | 73,5 | 77,5 | 80,7 | 53,5 | 63,9 | 47,9 | 40,1 |
| | <i>abnehmend</i> | 6,5 | 9,6 | 16,6 | 8,2 | 11,5 | 0,8 | 0,2 | 7,0 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 8,0 | 1,8 | 6,0 | 4,9 | 3,3 | 0,8 | 8,4 | 1,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 76,5 | 67,3 | 79,3 | 90,3 | 82,5 | 87,5 | 87,2 | 94,8 |
| | <i>fallend</i> | 15,5 | 30,9 | 14,7 | 4,8 | 14,1 | 11,7 | 4,5 | 3,6 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 24,9 | 4,3 | 27,2 | 14,3 | 14,2 | 13,5 | 13,3 | 19,6 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 54,9 | 41,0 | 32,0 | 42,6 | 39,5 | 37,0 | 51,6 | 48,4 |
| | <i>fallend</i> | 11,0 | 29,1 | 19,1 | 16,7 | 23,6 | 23,6 | 13,0 | 15,9 |
| | <i>keine</i> | 9,2 | 25,5 | 21,7 | 26,3 | 22,7 | 25,8 | 22,0 | 16,1 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 17,8 | 8,7 | 19,1 | 16,8 | 18,8 | 14,9 | 13,7 | 14,8 |
| | <i>Innovation</i> | 18,7 | 26,6 | 21,2 | 25,1 | 35,8 | 23,1 | 17,9 | 27,7 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 20,8 | 7,5 | 19,2 | 19,8 | 28,7 | 27,5 | 26,0 | 7,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 9,7 | 1,7 | 10,3 | 10,6 | 9,2 | 3,4 | 13,2 | 12,9 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 62,4 | 44,1 | 64,5 | 58,7 | 58,6 | 49,8 | 67,3 | 65,2 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 29,8 | 40,7 | 48,8 | 49,0 | 36,6 | 45,2 | 71,2 | 53,5 |
| | <i>befriedigend</i> | 49,6 | 45,3 | 18,6 | 36,0 | 60,2 | 47,6 | 26,4 | 45,6 |
| | <i>schlecht</i> | 20,6 | 14,1 | 32,6 | 15,0 | 3,1 | 7,1 | 2,5 | 0,9 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 27,8 | 21,3 | 15,4 | 37,5 | 21,1 | 4,8 | 63,2 | 25,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 19,4 | 41,6 | 29,1 | 8,4 | 32,5 | 56,0 | 14,1 | 39,5 |
| | <i>gesunken</i> | 52,8 | 37,0 | 55,5 | 54,2 | 46,4 | 39,3 | 22,7 | 35,1 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 3,2 | 22,6 | 23,0 | 23,3 | 5,2 | 25,6 | 65,0 | 4,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 33,5 | 38,4 | 31,7 | 36,7 | 47,9 | 30,4 | 12,3 | 57,9 |
| | <i>schlechter</i> | 63,3 | 39,0 | 45,4 | 40,0 | 46,9 | 44,0 | 22,7 | 37,7 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 95,6 | 71,8 | 72,4 | 74,5 | 55,7 | 78,6 | 92,6 | 96,5 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 4,4 | 28,2 | 21,5 | 25,1 | 43,8 | 18,4 | 5,5 | 3,5 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 6,1 | 0,4 | 0,5 | 3,0 | 1,8 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 14,4 | 5,0 | 1,4 | 25,4 | 0,0 | 26,8 | 7,4 | 1,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 66,3 | 30,2 | 46,2 | 46,2 | 30,9 | 51,2 | 79,8 | 50,9 |
| | <i>ungünstiger</i> | 19,3 | 64,8 | 52,3 | 28,4 | 69,1 | 22,0 | 12,9 | 47,4 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 0,0 | 5,0 | 1,4 | 13,8 | 0,5 | 40,5 | 28,8 | 1,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 71,8 | 30,2 | 48,5 | 58,5 | 19,6 | 31,6 | 58,3 | 64,9 |
| | <i>fallend</i> | 28,2 | 64,8 | 50,0 | 27,6 | 79,9 | 28,0 | 12,9 | 33,3 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 43,1 | 13,3 | 1,7 | 13,1 | 24,7 | 51,2 | 60,1 | 55,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 56,9 | 83,4 | 66,6 | 72,4 | 69,1 | 48,8 | 39,9 | 44,7 |
| | <i>abnehmend</i> | 0,0 | 3,3 | 31,7 | 14,6 | 6,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 0,0 | 0,0 | 2,9 | 0,0 | 0,5 | 2,4 | 14,7 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 75,8 | 82,0 | 90,7 | 100,0 | 84,0 | 96,4 | 85,3 | 100,0 |
| | <i>fallend</i> | 24,2 | 18,0 | 6,4 | 0,0 | 15,5 | 1,2 | 0,0 | 0,0 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 14,1 | 1,0 | 9,9 | 0,0 | 27,3 | 22,0 | 16,6 | 34,2 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 72,6 | 60,3 | 40,7 | 41,8 | 34,3 | 45,2 | 66,3 | 33,3 |
| | <i>fallend</i> | 8,5 | 35,1 | 30,5 | 26,6 | 13,1 | 22,6 | 12,9 | 23,7 |
| | <i>keine</i> | 4,8 | 3,6 | 18,9 | 31,6 | 25,3 | 10,1 | 4,3 | 8,8 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 18,1 | 2,6 | 12,5 | 13,8 | 3,0 | 5,4 | 24,5 | 0,0 |
| | <i>Innovation</i> | 12,1 | 31,5 | 12,8 | 10,9 | 37,4 | 15,5 | 7,4 | 4,4 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 17,3 | 11,5 | 15,4 | 15,6 | 38,4 | 40,5 | 17,8 | 0,0 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 6,0 | 1,6 | 6,1 | 0,0 | 1,5 | 0,0 | 3,1 | 3,5 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 52,4 | 52,5 | 59,9 | 48,0 | 81,8 | 48,8 | 73,6 | 85,1 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 35,5 | 35,6 | 41,5 | 47,4 | 51,6 | 37,4 | 52,0 | 41,8 |
| | <i>befriedigend</i> | 58,5 | 58,0 | 28,2 | 41,5 | 34,6 | 40,5 | 34,8 | 43,6 |
| | <i>schlecht</i> | 6,0 | 6,3 | 30,3 | 11,1 | 13,7 | 22,1 | 13,2 | 14,6 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 28,2 | 18,1 | 31,6 | 35,0 | 49,5 | 11,2 | 26,5 | 18,6 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 60,9 | 59,5 | 26,6 | 31,1 | 35,5 | 54,8 | 38,2 | 50,8 |
| | <i>gesunken</i> | 10,9 | 22,4 | 41,8 | 34,0 | 14,9 | 34,0 | 35,3 | 30,6 |
| 3. Gewinnlage | <i>besser</i> | 28,2 | 14,2 | 28,5 | 32,4 | 56,4 | 18,2 | 27,4 | 18,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 50,4 | 59,5 | 26,8 | 35,0 | 13,6 | 41,0 | 35,8 | 51,7 |
| | <i>schlechter</i> | 21,4 | 26,3 | 44,7 | 32,7 | 30,0 | 40,8 | 36,8 | 29,4 |
| 4. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 86,6 | 92,7 | 95,1 | 91,5 | 92,2 | 84,9 | 81,4 | 92,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 13,0 | 7,3 | 4,9 | 8,5 | 7,8 | 15,1 | 18,1 | 8,0 |
| | <i>Ausland</i> | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 5. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 16,9 | 6,3 | 17,1 | 7,8 | 0,9 | 12,5 | 14,3 | 5,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 57,7 | 33,5 | 48,0 | 79,1 | 57,3 | 48,6 | 70,4 | 66,3 |
| | <i>ungünstiger</i> | 25,4 | 60,2 | 34,9 | 13,1 | 41,8 | 39,0 | 15,3 | 27,9 |
| 6. Umsatz | <i>steigend</i> | 17,3 | 4,9 | 19,0 | 33,0 | 4,5 | 23,1 | 7,4 | 9,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 62,9 | 40,5 | 51,3 | 55,9 | 58,2 | 47,5 | 75,9 | 74,0 |
| | <i>fallend</i> | 19,8 | 54,6 | 29,7 | 11,1 | 37,3 | 29,4 | 16,8 | 17,0 |
| 7. Preise | <i>zunehmend</i> | 32,6 | 10,7 | 12,4 | 15,7 | 45,1 | 46,1 | 39,7 | 36,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 63,2 | 87,9 | 78,9 | 83,0 | 50,8 | 52,4 | 59,8 | 49,7 |
| | <i>abnehmend</i> | 4,1 | 1,5 | 8,7 | 1,3 | 4,1 | 1,6 | 0,5 | 14,3 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 15,6 | 6,4 | 12,7 | 12,2 | 8,1 | 0,5 | 5,9 | 3,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 79,1 | 78,8 | 80,9 | 81,9 | 83,6 | 84,9 | 85,7 | 94,4 |
| | <i>fallend</i> | 5,3 | 14,8 | 6,5 | 5,9 | 8,4 | 14,6 | 8,4 | 2,5 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 35,1 | 11,2 | 29,5 | 26,6 | 19,8 | 18,5 | 7,8 | 18,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 42,9 | 28,6 | 33,4 | 39,9 | 31,4 | 29,5 | 30,4 | 58,0 |
| | <i>fallend</i> | 7,8 | 9,2 | 6,6 | 3,3 | 21,6 | 24,8 | 21,1 | 14,9 |
| | <i>keine</i> | 14,3 | 51,0 | 30,5 | 30,2 | 27,3 | 27,1 | 40,7 | 8,3 |
| 10. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 25,0 | 2,9 | 13,9 | 19,3 | 35,2 | 19,0 | 3,4 | 13,0 |
| | <i>Innovation</i> | 6,5 | 19,4 | 25,5 | 35,6 | 25,1 | 23,4 | 11,8 | 25,7 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 34,3 | 9,2 | 14,2 | 12,1 | 40,3 | 26,8 | 25,0 | 13,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 19,8 | 1,5 | 17,0 | 14,7 | 15,5 | 7,0 | 19,6 | 15,2 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 74,2 | 43,2 | 54,1 | 61,4 | 49,0 | 56,4 | 59,8 | 61,0 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 53,0 | 32,6 | 14,4 | 13,9 | 33,6 | 21,1 | 37,9 | 40,3 |
| | <i>befriedigend</i> | 40,7 | 40,3 | 43,1 | 66,2 | 46,2 | 41,4 | 45,0 | 45,8 |
| | <i>schlecht</i> | 6,3 | 27,2 | 42,4 | 20,0 | 20,2 | 37,5 | 17,1 | 13,9 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 20,7 | 7,1 | 4,9 | 4,7 | 12,1 | 11,7 | 18,3 | 20,7 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 65,8 | 44,9 | 20,4 | 40,9 | 46,1 | 26,3 | 49,1 | 56,7 |
| | <i>gesunken</i> | 13,5 | 48,0 | 74,6 | 54,5 | 41,8 | 62,0 | 32,6 | 22,5 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 20,9 | 8,4 | 2,2 | 4,8 | 11,0 | 14,9 | 24,8 | 23,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 64,7 | 42,3 | 20,1 | 54,1 | 51,8 | 31,5 | 49,9 | 59,1 |
| | <i>gesunken</i> | 14,4 | 49,3 | 77,7 | 41,1 | 37,2 | 53,5 | 25,3 | 17,2 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 7,7 | 7,8 | 2,4 | 2,0 | 11,0 | 3,3 | 19,9 | 11,0 |
| | <i>ausreichend</i> | 67,1 | 47,1 | 37,5 | 59,1 | 51,1 | 53,7 | 52,1 | 66,9 |
| | <i>klein</i> | 25,2 | 45,1 | 60,1 | 38,9 | 37,9 | 43,0 | 27,9 | 22,1 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 18,4 | 7,6 | 4,7 | 4,3 | 12,8 | 7,8 | 6,4 | 11,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 59,6 | 41,6 | 20,3 | 28,9 | 33,2 | 30,5 | 47,4 | 42,3 |
| | <i>verschlechtert</i> | 22,1 | 50,7 | 75,0 | 66,8 | 54,0 | 61,7 | 46,3 | 46,5 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 82,6 | 75,5 | 71,3 | 67,2 | 73,8 | 60,7 | 75,4 | 67,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 16,3 | 22,5 | 28,6 | 30,0 | 25,1 | 30,4 | 23,9 | 30,2 |
| | <i>Ausland</i> | 1,1 | 2,0 | 0,1 | 2,8 | 1,0 | 8,9 | 0,7 | 2,8 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 7,4 | 8,6 | 11,7 | 14,6 | 3,9 | 18,3 | 26,4 | 16,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 66,2 | 22,4 | 48,3 | 50,4 | 53,1 | 48,1 | 62,6 | 68,8 |
| | <i>ungünstiger</i> | 26,4 | 69,0 | 40,0 | 35,0 | 42,9 | 33,6 | 11,1 | 15,0 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 7,5 | 11,0 | 18,1 | 12,1 | 6,7 | 18,3 | 32,7 | 19,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 71,5 | 18,4 | 40,5 | 62,7 | 49,9 | 58,0 | 58,7 | 64,3 |
| | <i>ungünstiger</i> | 20,9 | 70,6 | 41,4 | 25,1 | 43,4 | 23,7 | 8,6 | 15,8 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 11,5 | 5,0 | 0,2 | 8,1 | 3,3 | 2,8 | 12,2 | 11,1 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 69,3 | 55,1 | 73,4 | 74,4 | 80,6 | 85,8 | 76,0 | 68,2 |
| | <i>abnehmend</i> | 19,1 | 40,0 | 26,4 | 17,4 | 16,1 | 11,3 | 11,8 | 20,6 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 11,8 | 4,1 | 14,4 | 14,1 | 3,0 | 4,9 | 19,0 | 20,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 55,6 | 33,5 | 35,6 | 34,8 | 55,3 | 59,7 | 46,0 | 52,1 |
| | <i>fallend</i> | 10,8 | 44,5 | 23,4 | 23,6 | 18,5 | 20,1 | 13,7 | 7,6 |
| | <i>keine</i> | 21,8 | 17,9 | 26,6 | 27,5 | 23,3 | 15,3 | 21,2 | 20,0 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 8,8 | 10,8 | 5,1 | 3,6 | 10,7 | 14,8 | 11,9 | 4,8 |
| | <i>Innovation</i> | 14,8 | 9,7 | 9,9 | 9,8 | 13,0 | 15,8 | 19,2 | 13,7 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 14,8 | 8,0 | 8,4 | 12,3 | 7,6 | 12,8 | 14,6 | 14,9 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 10,0 | 7,6 | 5,2 | 4,5 | 2,1 | 1,9 | 13,3 | 14,3 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 70,9 | 65,9 | 55,8 | 60,9 | 65,5 | 69,3 | 65,3 | 70,7 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 44,3 | 37,1 | 22,8 | 13,8 | 39,1 | 15,3 | 42,2 | 54,7 |
| | <i>befriedigend</i> | 49,0 | 47,5 | 33,1 | 65,0 | 47,8 | 54,9 | 45,2 | 40,5 |
| | <i>schlecht</i> | 6,7 | 15,3 | 44,1 | 21,2 | 13,1 | 29,8 | 12,6 | 4,8 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 19,3 | 10,0 | 7,3 | 4,9 | 13,1 | 3,8 | 25,2 | 18,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 64,9 | 53,2 | 24,6 | 36,2 | 56,3 | 36,3 | 52,4 | 65,4 |
| | <i>gesunken</i> | 15,8 | 36,8 | 68,1 | 58,9 | 30,6 | 59,9 | 22,3 | 15,7 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 14,1 | 10,6 | 3,5 | 3,7 | 10,5 | 8,4 | 30,8 | 32,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 71,2 | 50,2 | 26,6 | 53,6 | 60,0 | 41,0 | 52,3 | 59,6 |
| | <i>gesunken</i> | 14,7 | 39,3 | 70,0 | 42,7 | 29,4 | 50,7 | 17,0 | 8,0 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 7,6 | 11,7 | 3,5 | 2,2 | 13,2 | 2,2 | 21,8 | 9,4 |
| | <i>ausreichend</i> | 66,2 | 55,3 | 39,7 | 61,4 | 54,8 | 59,8 | 52,0 | 76,6 |
| | <i>klein</i> | 26,1 | 33,0 | 56,8 | 36,4 | 32,0 | 38,0 | 26,1 | 14,0 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 16,8 | 8,3 | 7,3 | 5,5 | 15,9 | 2,5 | 5,9 | 12,4 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 58,0 | 48,0 | 21,3 | 25,5 | 33,8 | 35,5 | 52,5 | 41,1 |
| | <i>verschlechtert</i> | 25,2 | 43,6 | 71,5 | 69,0 | 50,3 | 62,0 | 41,5 | 46,5 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 81,5 | 71,1 | 59,1 | 57,7 | 65,4 | 53,0 | 71,8 | 57,9 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 17,9 | 25,7 | 40,8 | 39,0 | 34,1 | 39,0 | 27,4 | 37,7 |
| | <i>Ausland</i> | 0,6 | 3,2 | 0,2 | 3,3 | 0,5 | 8,0 | 0,8 | 4,4 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 1,7 | 7,6 | 12,2 | 16,7 | 0,5 | 12,3 | 21,1 | 20,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 66,4 | 32,3 | 46,4 | 43,7 | 60,8 | 53,8 | 66,8 | 67,4 |
| | <i>ungünstiger</i> | 31,9 | 60,1 | 41,4 | 39,6 | 38,7 | 33,9 | 12,1 | 12,7 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 1,7 | 7,7 | 17,8 | 12,8 | 0,0 | 12,5 | 30,3 | 23,4 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 75,4 | 29,2 | 39,3 | 59,8 | 62,0 | 64,7 | 60,0 | 66,9 |
| | <i>ungünstiger</i> | 22,9 | 63,1 | 42,9 | 27,4 | 38,0 | 22,9 | 9,7 | 9,7 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 7,6 | 9,0 | 0,0 | 5,7 | 1,7 | 4,7 | 12,6 | 10,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 67,6 | 49,1 | 64,4 | 76,5 | 84,5 | 86,3 | 75,3 | 75,8 |
| | <i>abnehmend</i> | 24,8 | 41,9 | 35,6 | 17,8 | 13,9 | 9,0 | 12,1 | 13,8 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 10,1 | 4,3 | 12,3 | 11,8 | 2,3 | 3,3 | 21,1 | 15,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 51,7 | 31,9 | 31,2 | 30,6 | 55,1 | 65,7 | 45,3 | 57,0 |
| | <i>fallend</i> | 13,2 | 44,9 | 22,8 | 26,5 | 18,1 | 15,8 | 10,9 | 8,6 |
| | <i>keine</i> | 25,0 | 19,0 | 33,7 | 31,1 | 24,6 | 15,2 | 22,7 | 18,6 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 8,6 | 16,0 | 5,8 | 3,4 | 6,0 | 11,5 | 11,6 | 6,7 |
| | <i>Innovation</i> | 12,4 | 14,3 | 3,7 | 6,5 | 8,7 | 17,8 | 24,0 | 14,5 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 11,1 | 8,4 | 13,7 | 9,4 | 8,2 | 15,0 | 13,5 | 17,8 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 8,6 | 10,6 | 8,5 | 4,8 | 2,9 | 2,7 | 17,2 | 21,1 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 71,2 | 65,3 | 51,0 | 56,2 | 63,6 | 74,9 | 65,4 | 73,8 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Antwort | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 78,0 | 34,3 | 0,9 | 11,9 | 20,4 | 12,4 | 14,2 | 7,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 22,0 | 16,2 | 42,9 | 65,9 | 25,4 | 28,0 | 48,4 | 47,8 |
| | <i>schlecht</i> | 0,0 | 49,5 | 56,2 | 22,2 | 54,1 | 59,6 | 37,4 | 44,3 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>gestiegen</i> | 42,0 | 6,8 | 0,0 | 4,0 | 9,9 | 2,1 | 0,0 | 32,0 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 56,0 | 34,7 | 15,9 | 26,7 | 14,4 | 17,6 | 33,7 | 36,5 |
| | <i>gesunken</i> | 2,0 | 58,5 | 84,1 | 69,3 | 75,7 | 80,3 | 66,3 | 31,5 |
| 3. Auftragseingänge | <i>gestiegen</i> | 40,0 | 11,4 | 0,0 | 12,4 | 11,5 | 2,5 | 0,0 | 4,9 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 56,0 | 30,1 | 5,1 | 42,6 | 16,7 | 21,3 | 33,7 | 65,5 |
| | <i>gesunken</i> | 4,0 | 58,5 | 94,9 | 45,0 | 71,8 | 76,3 | 66,3 | 29,6 |
| 4. Auftragsbestand | <i>groß</i> | 14,0 | 5,5 | 1,0 | 3,9 | 4,5 | 0,0 | 17,0 | 16,2 |
| | <i>ausreichend</i> | 80,0 | 36,9 | 11,2 | 43,4 | 40,4 | 42,3 | 45,5 | 26,6 |
| | <i>klein</i> | 6,0 | 57,6 | 87,8 | 52,7 | 55,1 | 57,7 | 37,6 | 57,2 |
| 5. Gewinnlage | <i>verbessert</i> | 42,0 | 14,8 | 0,9 | 3,1 | 2,2 | 2,1 | 7,6 | 9,8 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 40,0 | 30,6 | 12,4 | 40,3 | 21,0 | 26,9 | 24,2 | 45,1 |
| | <i>verschlechtert</i> | 18,0 | 54,6 | 86,7 | 56,6 | 76,8 | 71,0 | 68,2 | 45,1 |
| 6. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 93,9 | 93,5 | 94,8 | 98,2 | 97,2 | 98,4 | 94,1 | 100,0 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 6,1 | 5,5 | 5,2 | 1,8 | 1,1 | 0,5 | 5,3 | 0,0 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 1,7 | 1,0 | 0,6 | 0,0 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 7. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 12,0 | 0,0 | 18,4 | 7,8 | 16,0 | 20,8 | 46,3 | 15,3 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 74,0 | 0,9 | 41,2 | 79,8 | 28,9 | 47,6 | 50,0 | 66,0 |
| | <i>ungünstiger</i> | 14,0 | 99,1 | 40,3 | 12,4 | 55,1 | 31,6 | 3,7 | 18,7 |
| 8. Umsatz | <i>günstiger</i> | 12,0 | 0,0 | 31,5 | 9,3 | 13,8 | 20,2 | 43,6 | 22,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 62,0 | 0,9 | 28,4 | 69,0 | 22,1 | 65,5 | 53,3 | 60,7 |
| | <i>ungünstiger</i> | 26,0 | 99,1 | 40,1 | 21,7 | 64,1 | 14,3 | 3,0 | 16,8 |
| 9. Beschäftigte | <i>zunehmend</i> | 0,0 | 0,0 | 0,9 | 9,3 | 13,8 | 0,0 | 20,0 | 12,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 88,0 | 70,5 | 88,8 | 89,2 | 65,8 | 86,5 | 65,8 | 50,7 |
| | <i>abnehmend</i> | 12,0 | 29,5 | 10,3 | 1,6 | 20,4 | 13,5 | 14,2 | 36,5 |
| 10. Investitionen | <i>steigend</i> | 30,0 | 4,2 | 6,5 | 16,3 | 7,7 | 16,9 | 25,8 | 46,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 52,0 | 60,4 | 51,4 | 31,8 | 50,0 | 16,9 | 46,3 | 37,4 |
| | <i>fallend</i> | 0,0 | 20,7 | 31,0 | 11,6 | 25,0 | 50,6 | 20,5 | 1,5 |
| | <i>keine</i> | 18,0 | 14,8 | 11,1 | 40,3 | 17,3 | 15,7 | 7,4 | 14,3 |
| 11. Hauptmotiv für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 8,0 | 4,1 | 6,9 | 10,1 | 23,2 | 10,4 | 17,9 | 0,0 |
| | <i>Innovation</i> | 0,0 | 4,1 | 12,0 | 9,3 | 6,6 | 28,5 | 14,7 | 12,3 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 12,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 13,8 | 0,0 | 19,5 | 13,8 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,9 | 0,0 | 0,0 | 8,4 | 0,0 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 72,0 | 72,6 | 75,5 | 57,4 | 59,1 | 62,7 | 74,7 | 71,9 |

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

| Fragestellung | Prädikat | 2019 | 2020 | | | | 2021 | | |
|-----------------------------------|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal |
| A. Gegenwärtige Lage | | | | | | | | | |
| 1. Geschäftslage | <i>gut</i> | 77,1 | 66,4 | 4,8 | 15,6 | 22,0 | 1,4 | 0,0 | 53,0 |
| | <i>befriedigend</i> | 20,0 | 13,8 | 5,7 | 77,9 | 23,0 | 10,1 | 33,3 | 33,0 |
| | <i>schlecht</i> | 2,9 | 19,8 | 89,5 | 6,5 | 55,0 | 88,5 | 66,7 | 13,9 |
| 2. Gesamtumsatz | <i>höher</i> | 50,9 | 17,2 | 1,9 | 11,4 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 12,2 |
| | <i>gleichgeblieben</i> | 34,0 | 60,3 | 2,9 | 12,7 | 12,0 | 4,8 | 17,2 | 58,3 |
| | <i>niedriger</i> | 15,1 | 22,4 | 95,2 | 76,0 | 87,0 | 95,2 | 82,8 | 29,6 |
| 3. Auslastungsgrad in Prozent | | 78,1 | 60,4 | 37,5 | 72,8 | 41,7 | 33,0 | 44,1 | 66,8 |
| 4. Gewinnlage | <i>gut</i> | 21,7 | 10,3 | 1,9 | 10,1 | 12,1 | 0,0 | 0,0 | 13,9 |
| | <i>befriedigend</i> | 61,3 | 67,2 | 2,9 | 12,7 | 5,0 | 4,7 | 18,4 | 57,4 |
| | <i>schlecht</i> | 17,0 | 22,4 | 95,2 | 77,2 | 82,8 | 95,3 | 81,6 | 28,7 |
| 5. Hauptabsatzgebiet | <i>regional (nBL)</i> | 86,8 | 99,1 | 80,8 | 94,4 | 100,0 | 98,6 | 97,7 | 98,2 |
| | <i>alte Bundesländer</i> | 13,2 | 0,9 | 18,3 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 2,3 | 0,9 |
| | <i>Ausland</i> | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 2,8 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 0,9 |
| B. Erwartungen und Pläne | | | | | | | | | |
| 6. Geschäftserwartungen | <i>günstiger</i> | 21,7 | 0,9 | 16,2 | 5,1 | 3,0 | 2,7 | 26,7 | 0,0 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 66,0 | 21,6 | 12,4 | 48,1 | 9,0 | 34,3 | 24,4 | 57,0 |
| | <i>ungünstiger</i> | 12,3 | 77,6 | 71,4 | 46,8 | 88,0 | 63,0 | 48,8 | 43,0 |
| 7. Umsatz | <i>steigend</i> | 37,7 | 0,9 | 7,2 | 5,1 | 1,0 | 3,4 | 29,1 | 0,9 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 50,0 | 21,6 | 28,9 | 48,1 | 4,0 | 21,2 | 50,0 | 54,4 |
| | <i>fallend</i> | 12,3 | 77,6 | 63,9 | 46,8 | 95,0 | 75,3 | 20,9 | 44,7 |
| 8. Beschäftigte | <i>steigend</i> | 26,4 | 0,0 | 1,0 | 5,2 | 0,0 | 0,0 | 10,5 | 1,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 62,3 | 28,3 | 45,6 | 94,8 | 27,6 | 57,5 | 65,1 | 88,6 |
| | <i>fallend</i> | 11,3 | 71,7 | 53,4 | 0,0 | 72,5 | 42,5 | 24,4 | 9,7 |
| 9. Investitionen | <i>steigend</i> | 48,1 | 0,0 | 5,7 | 15,2 | 6,0 | 18,3 | 9,1 | 24,5 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 11,3 | 20,7 | 16,2 | 43,0 | 15,0 | 20,0 | 53,4 | 43,1 |
| | <i>fallend</i> | 24,5 | 67,2 | 55,2 | 26,6 | 62,0 | 39,2 | 21,6 | 6,9 |
| | <i>keine</i> | 16,0 | 12,1 | 22,9 | 15,2 | 17,0 | 22,5 | 15,9 | 25,5 |
| 10. Hauptmotive für Investitionen | <i>Rationalisierung</i> | 33,0 | 0,0 | 8,6 | 27,9 | 7,0 | 4,0 | 5,7 | 24,4 |
| | <i>Innovation</i> | 25,5 | 0,0 | 1,7 | 15,2 | 1,0 | 8,7 | 1,1 | 20,0 |
| | <i>Kapazitätserw.</i> | 33,0 | 1,7 | 2,6 | 26,6 | 0,0 | 4,0 | 10,2 | 11,3 |
| | <i>Umweltschutz</i> | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5,3 | 15,9 | 8,7 |
| | <i>Ersatzbedarf</i> | 59,4 | 79,3 | 27,4 | 53,2 | 67,0 | 54,7 | 60,2 | 57,4 |
| 11. Preise | <i>zunehmend</i> | 62,3 | 7,7 | 21,4 | 0,0 | 36,0 | 15,0 | 17,7 | 47,8 |
| | <i>gleichbleibend</i> | 37,7 | 82,7 | 78,6 | 0,0 | 60,7 | 85,0 | 82,3 | 52,2 |
| | <i>abnehmend</i> | 0,0 | 9,6 | 0,0 | 0,0 | 3,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

IMPRESSUM:

© 2021 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Internet: www.halle.ihk.de

E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik

Danny Bieräugel

Telefon: (03 45) 2126-362

E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: November 2021